



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

# Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Donnersbergkreis



## **Denkmalverzeichnis Donnersbergkreis**

Grundlage des Denkmalverzeichnisses ist der 1998 erschienene Band

Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland  
Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz  
Bd. 15 – Donnersbergkreis -

In jüngster Zeit zugegangene Informationen über Anschriftenänderungen, Abbrüche etc. wurden eingearbeitet.

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet; überarbeitete Seiten sind durch Aktualisierung des Datums gekennzeichnet.

Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein; Hinweise und Korrekturen sind ausdrücklich erwünscht.

Innerhalb des Landkreises wird im Ortsalphabet und darunter straßenweise nach dem Alphabet geordnet. Herausragende Denkmälergruppen, wie Kirchen, Stadtbefestigungen, Ortskerne, sind – wie in der „Denkmaltopographie“ - dem Straßenalphabet vorangestellt. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### **Hinweis**

Bitte nutzen Sie die Funktion 'Suchen'.

Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen - wie Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

## Albisheim (Pfrimm)

### Prot. Pfarrkirche, Kirchgasse 14

klassizistischer Walmdachbau, bez. 1792, spätgotisches Westportal, gotischer Turmunterbau (13. Jh.?), Glockenstube 1840-43; Orgelprospekt, um 1760, Arch. Johann Michael Stumm, Rhaunen; Kriegerdenkmal 1914/18, 1928 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden, nach 1945 erweitert; auf dem Friedhof Grabsteine 19. und frühes 20. Jh. sowie aufwändige gründerzeitliche Sandsteinstelen; an der Umfassungsmauer 10 historisierende Grabsteine, Anfang 1850-80; außerdem Grabsteine für Johannes Schloßstein (+1901), David Hahn (+1906)

### Hauptstraße 40

Rat- und ehem. Schulhaus, stattlicher spätklassizistischer Walmdachbau, Turmaufbau über Mittalrisalit, 1832, Arch. Ferdinand Beyschlag, Kaiserslautern

### Hauptstraße 42

im Kern barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.

### Hauptstraße 51

barockes Wohnhaus, reiches Zierfachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Umbau (?) bez. 1774, Toranlage, bez. 1784

### Hauptstraße 59

anspruchsvolles spätklassizistisches Wohnhaus, 1851, im Scheunentrakt dreischiffiger kreuzgratgewölbter Stall, um 1850; straßenbildprägend

### Obere Mühlgasse 15

Obere Schmelzmühle, geschlossene Hofanlage, 18.-frühes 20. Jh.; Wohnhaus in barockisierendem Heimatstil, bez. 1908, Mahlmühle 1888, Bruchstein-Lohmühle vor 1743, Wasserhaus mit Wasserrad, Scheune mit Fachwerkspeicher, bez. 1804, Knechtwohnung 19. Jh., Stall 1902, barocke Zehntscheune, 18. Jh.

## Gemarkung

### Ehem. Warturm, auf dem Rücken des Wartberges zwischen Pfrimm- und Leiselbachtal

spätgotischer Rundturm, Bruchkalkstein, 15./16. Jh., neugotischer Zinnenkranz und Tür, 1862

### Jüdischer Friedhof,, an einem Feldweg zum Wartberg (Denkmalzone)

1800 (um 1870?) angelegt, Umfassungsmauer, über 30 Grabsteine ab 1. Hälfte 19. Jh.-1938

## Alsenz

### Kath. Kirche St. Maria und St. Maximin, Industriestraße 59

Saalbau mit Dachreiter über Laterne, 1930/31, Arch. Winfried Blum, Neustadt/Haardt

### Prot. Pfarrkirche, Kirchberg 42

spätgotischer Chor, 2. Hälfte 15. Jh., Westturm 1954, Arch. Hansgeorg Fiebiger, Kaiserslautern, Saalbau 1962-67, Arch. Fritz Waldherr, Dreisen; ortsbildprägend; Wappen-Schlussstein Johannes Ecke, um 1400, sechs Renaissance- bzw. Barock-Epitaphien; Friedhof 1833, 1870, 1892, 1931 und jüngst erweitert; Kriegerdenkmal 1870/71 von 1897; Ehrengräberfeld Veteranen 1914/18

### Amthof 1

ehem. nassau-weilburgisches Amtshaus, stattlicher spätbarocker Krüppelwalmdachbau, rückwärtig Laubengang, 1785; zwei Wirtschaftsgebäude, Bruchstein, 1. Hälfte 19. Jh. später bis 1970 Bürgermeisteramt; Geburtshaus des nationalsozialistischen Innenministers Wilhelm Frick (1877-1946)

### Amthof 2

ehem. nassau-weilburgisches Amtsgericht mit Gefängnis, spätbarocker Mansardwalmdachbau, bez. 1776; Remise mit Krüppelwalmdach, tlw. Fachwerk, 1801-1859 Gendarmerie, dann Berufsschule, Volksschule und Lehrerwohnung

### Bahnhofstraße 14

anspruchsvolle Neurenaissance-Villa, kubischer Zeltdachbau, bez. 1887

### Bergstraße, südlich des Ortskerns in Hanglage, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

wohl um 1700 angelegt, 1905 erweitert; 121 Grabsteine 1710-1963

### (an) Brückenstraße 13

Oberlichtportal, bez. 1786, Türblatt Mitte 19. Jh.

### Brühlstraße 1

sandsteingegliedert Klinkerbau mit Mansardwalmdach, bez. 1901; straßenbildprägend

### Brühlstraße 7

anspruchsvolles Wohnhaus, klassizierender Rundbogenstil, 1856

### Gartenstraße 1

Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), Renaissance-motive, um 1600

### Industriestraße 57

anspruchsvolle Villa, eineinhalbgeschossiger Sandsteinquaderbau, 1905

### Kirchberg 1

ehem. Synagoge, spätbarocker Walmdachbau, 1765, Arch. evtl. Johann Friedrich von Sckell; straßenbildprägend

### Kirchberg 18

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, frühes 18. Jh., im Kern evtl. älter, nach 1756 nassau-weilburgisches Fortstamt

### (an) Kirchberg 20

Haustür, um 1830

### Marktplatz 4

ehem. Wohnhaus, Renaissance-Fachwerkobergeschoss, Krüppelwalm, spätes 16./frühes 17. Jh.; platzbildprägend, seit 1995 Pfälzisches Steinhauermuseum

### Marktplatz 20

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1752 und 1822

### Marktplatz 21

Fachwerkhaus, tlw. massiv, frühes 18. Jh.; Ausstattung

### Mühlstraße 9

Wohnhaus mit Torfahrt, wohl spätes 16. Jh.

### Mühlstraße 19

verputztes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl 16. Jh., rückwärtig bez. 1810, Treppenturmreste

### Pitzstraße 21

Giebelhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Stallanbau mit Fachwerkspeicher, wohl Anfang 19. Jh.

### Rathausplatz 3

Rathaus, repräsentativer Renaissancebau mit Laube, tlw. Fachwerk, bez. 1578, Krüppelwalmdach mit barockem Dachreiter; platzbildprägend; Eichmaße 1714

### Rathausplatz 3, 4, 5, 6, 7, 14, Brückenstraße 7, 9, 11, 13, Marktplatz 1, 22 (Denkmalzone)

Rathaus mit seit 16. Jh. gewachsener Umgebung zwischen Alsenzbrücke und Marktplatz sowie einem Teil des Nordarms des Rathausplatzes, überwiegend 18./19. Jh.

## Bayerfeld-Steckweiler - Bayerfeld

### Kath. Pfarrkirche St. Josef, Hauptstraße 20

spätbarocker Saalbau, bez. 1767; Pietà, 2. Hälfte 18. Jh.

### Hauptstraße 31

kath. Pfarrhaus, Walmdachbau, 1845

### Schlossbergstraße 2

Wohnhaus, 17. Jh.; Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, bez. 1781 (wohl Umbau) und 1829

### Schlossbergstraße 8

spätbarocker Hakenhof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1760, Krüppelwalmdach-Scheune

## Gemarkung

### Stolzenbergerhof 6 /7

barockes Doppelwohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl frühes 18. Jh., Scheune 19. Jh.

### Stolzenbergerhof 8 A

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 17. Jh., Scheune 19. Jh.

## Bayerfeld-Steckweiler - Steckweiler

### Schulstraße 2

ehem. Schulhaus, spätklassizistischer Putzbau, 1863/64, Umbau 1902; ortsbildprägend

### Talstraße

dreibogige Sandsteinbrücke, um 1890

### Talstraße 14 /16

spätbarocke Mühlenanlage; Mansarddachbau, bez. 1761 und 1920 (wohl Umbau), rückwärtig Backsteinbau, um 1900, Scheune und Ställe 19. Jh.

## Bennhausen

### Hauptstraße 5

ehem. fürstlich nassau-weilburgisches Jägerhaus, barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1711; straßenbildprägend

## Biedesheim

### Ortskern, Hauptstraße 24-28, 34-54 (gerade Nrn.), 21-29, 39-45 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)

dichte Abfolge von (größtenteils Vierseit-)Höfen mit Toranlagen und -durchfahrten, 18./19. Jh. mit rückwärtigem Scheunenkrantz

### Prot. Kirche, Ottersheimer Straße 3

im Kern romanischer Saalbau, wohl 11. Jh., spätgotisch und barock überformt, Südportal bez. 1458; Glocke, 1708 von Andreas Schneidewind, Frankfurt; Wandmalereien 13.-15. Jh., Walcker-Orgel von 1874; auf dem Kirchhof spätklassizistische und gründerzeitliche Grabstelen sowie drei weitere Grabsteine, 1. Hälfte 19. Jh.

### (an) Hauptstraße 12

klassizistischer Reliefstein, bez. 1833



**Hauptstraße 18**

ehem. Pfarrhaus, Putzbau, 1824, Toranlage, Scheune bez. 1822; straßenbildprägend

**Hauptstraße 20**

ehem. Lehrerwohnung, Putzbau, nach 1850, Arch. C. Blehsmann, Kaiserslautern; Gemeindeglockenturm, Sandsteinquaderbau, bez. 1857/58; ortsbildprägend

**Hauptstraße 27**

Gehöft, Wohnhaus mit Fachwerkobergeschoss

**(bei) Östlicher Burggraben 8**

sog. Burgmauer, Bruchkalksteinmauer mit Ziegeleinschluss, einziger oberirdisch sichtbarer Rest einer mittelalterlichen Niederungsburg im Westen des Kreises

**Hauptstraße 23**

Hofanlage; eineinhalbgeschossiges historisches Wohnhaus, 1875, Stall-Scheune bez. 1919

**Hauptstraße 42**

Hofanlage; schmales Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), wohl 17. Jh., Scheune bez. 1823

**Hauptstraße 47, 49, 58-64 (gerade Nrn.), Friedhofstraße 1 (Denkmalzone)**

ortstypisches Straßenbild des 19. Jh mit unterschiedlichen Hofanlagen

**Kirchstraße 2**

Schulhaus, Heimatstilbau, bez. 1908, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

**Bischheim**

**Prot. Kirche, Flörsheimer Straße 2**

romanisches Turmuntergeschoss (12. Jh.?), Obergeschosse 18. Jh.; gotischer Chor; spätbarocker Saa; neubarocke Vorhalle mit Walmdach, 1910, Arch. Johann Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden; Spolien; Glocke, bez. 1791 von Georg Friedrich Schrader, Frankenthal; Kriegerdenkmal 1914/18, 1931 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden

**Hauptstraße 2**

ehem. prot. Pfarrhaus, barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1719, Fachwerkscheune 18. Jh.

**Hauptstraße 4**

ehem. Schulhaus, klassizistischer Putzbau, 1821

**Gemarkung**

**(zu) Heubergerhof 4**

Wirtschaftsgebäude, Krüppelwalmdachbau, 18. Jh.; eineinhalbgeschossiges vierteiliges Speicherhaus

**Heubergerhof**

Überreste der Ringmauer, stattlicher, wohl spätmittelalterlicher Kalkbruchstein-Mauerzug

**Heubergerhof 1 /2**

ehem. Hofhaus, eingeschossiges Doppelwohnhaus, bez. 1604, Nr. 1 mit Wirtschaftsgebäuden

**Bolanden**

**Burgruine Neubolanden,, auf der Kuppe des Schloßbergs nächst den alten Heer- und Handelsstraße von Mainz bzw. Worms nach Kaiserslautern (Denkmalzone)**

um 1206 von Werner III. und Philipp II. von Bolanden gegründet, 1525 zerstört, Wiederaufbau 16. Jh., 1689 zerstört, seit frühem 19. Jh. Steinbruch, ehemals eine der stattlichsten pfälzischen Burgen; spärliche Überreste von Vor- und Hauptburg: Halsgraben, Reste eines Rundturms, Reste der Umfassungsmauer, Ansätze zweier Rechtecktürme, Mauerreste eines Torturms

**Kath. Kirche, Weitersweiler Weg 1**

romanisierender Saalbau, 1929/30, Arch. Kilian Höllrigl und Karl Renner, Kirchheimbolanden

**Prot. Kirche, Am Schützenpfad 2**

barockisierender Walmdachbau, 1926, Arch. Karl Latteyer und Hans Schneider, Ludwigshafen; ortsbildprägend

**Hauptstraße 10**

im Kern barockes Wohnhaus, bez. 1722 und 1853 (Überformung), Backhaus bez. 1911

**Hauptstraße 26**

spätklassizistisches Eckwohnhaus, bez. 1858; straßenbildprägend

**Hauptstraße 28**

Rat- und ehem. prot. Schulhaus, hoheitlicher spätklassizistischer Eckbau mit Dachreiter, 1829; straßenbildprägend

**Bisterschied**

**Prot. Kirche, Kirchstraße 4**

spätbarocker Saalbau, bez. 1759 und 1760, Arch. Philipp Heinrich Hellermann

**Klosterhof 1 - 4, (Denkmalzone)**

ehem Prämonstratenserinnenkloster Hane, vor 1129 als Augustinerchorherrenstift gegründet, nach 1135 Doppelkloster der Prämonstratenser, seit 1418 Vogtei der pfälzischen Kurfürsten, 1525 verwüstet, 1564 aufgelöst und in Wirtschaftshof umgewandelt, nach erneuter Zerstörung im 30-jährigen Krieg und 1689, seit 1706 Besitz der Grafen von Nassau-Weilburg, ab 1816 bayerisches Staatseigentum, seit 1821 Privatbesitz; selten geschlossenes historisches Erscheinungsbild mit ehem. Klosterkirche St. Maria, zweischiffige spätgotische Halle, nach 1487, mit Resten des romanischen Vorgängers; auf dem ehem. Friedhof (heute Park) einige spätbarocke und klassizistische Grabsteine; von den Konventsgebäuden („Unterer Klosterhof“, Klosterhof 2) erhalten zwei im Kern romanische Flügel mit Überformungen des 15.-20. Jh.; ehem. Wirtschaftshof („Oberer Klosterhof“, Klosterhof 1, 4), heutiges Erscheinungsbild 18./19. Jh. mit mittelalterlichem Kern; im Park der Kirche Sakramentshäuschen (Spolie vom Kloster Münsterdreisen)

**Marnheimer Straße 9**

ehem. Schulhaus, seit 1982 Bürgerhaus; zweieinhalbgeschossiger Gründerzeitbau, 1897/98, Arch. Bezirksbaumeister Ginand, Kirchheimbolanden; straßenbildprägend

**Marnheimer Straße 13**

ehem. Schulhaus mit Lehrerwohnungen, klassizistischer Walmdachbau, 1821, beiderseits Torfahrten; straßenbildprägend

**Bolanden - Bolanderhof**

**Bolanderhof 2**

Vierseithof, 18./19. Jh.; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl Anfang 18. Jh., Scheune bez. 1820, Gesindehaus 1817, Fachwerk-Toranlage bez. 1825

**Bolanden - Weierhof**

**Mennonitische Kirche, Crayenbühlstraße 14**

schlichter Satteldachbau, bez. 1837, Arch. Jacob Krehbiel

**Ortskern, Mühlgasse 7, 9, Crayenbühlstraße 5, 7-14, 16, 18 und 20 (Denkmalzone)**

geschlossene Baustruktur des 18./19. Jh. einschl. Friedhof und Überresten der ersten mennonitischen Kirche, bez. 1770, und der neuen mennonitischen Kirche (1836/37): der im 17./18. Jh. bebaute Bereich gekennzeichnet durch verschachtelte Hofstellen in offener Bauweise und Scheunen mit Fachwerkpartien; Westerweiterung 1810-40 mit eingeschossigen Wohnhäusern

**An der Aula 5., Gymnasium Weierhof (Denkmalzone)**

zwei dreiteilige Baugruppen, 1869ff., einzigartiges Zeugnis wilhelminischen Bildungswesens; "Haus Eichenfels", zweieinhalbgeschossiger Putzbau, 1869, Arch. Krauhaus, Krefeld, Erweiterung 1909; spätklassizistische Dreiflügelanlage, Mittelbau 1888; "Haus Friedenau", spätklassizistischer Putzbau, um 1890; späthistoristische Aula mit Dachreiter, bez. 1900, und dreigeschossigem "Bühnenhaus", Arch. Adam Roos, Ausstattung; "Haus Jungborn", barockisierender Heimatstilbau, 1908/09; Spolien vom ehem. Prämonstratenser Kloster Münsterdreisen

**Crayenbühlstraße 13**

Dreiseithof, 18. Jh.; Einfirsthaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, angeblich 1710, bez. 1773 (wohl Erweiterung), Torfahrt mit Fachwerkspeicher, Scheune, tlw. Fachwerk

**Crayenbühlstraße 18**

Hofanlage, 18. und frühes 19. Jh.; stattliches Wohnhaus mit Stall und Speicher, bez. 1821, zwei Wirtschaftsgebäude, tlw. Fachwerk, eines bez. 1783

**Mühlgasse 7**

ehem. Weyermühle, barockes Mühlenanwesen; winkelförmiger Hauptbau, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdächer: Westflügel barock, um 1710, Nordflügel über tonnengewölbtem Keller und Erdgeschoss 16. Jh., Fachwerküberbau und Brennhaus um 1770; Scheune vor 1760, Pferdestall bez. 1771

**Mühlgasse 9**

dreiteilige Hofanlage, 18. und frühes 19. Jh.; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1712 und 1803, Anbau 1809, Scheune 2. Hälfte 18. Jh.

**Börrstadt**

**Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Hauptstraße 2**

nachbarocker Bruchstein-Saalbau, bez. 1800, mit älteren Teilen, Turm 1875/6, Arch. Julius Huth, Kaiserslautern, Chor und Sakristei 1904, Arch. Wilhelm Schulte, Neustadt/Hardt; Voit-Orgel von 1893; spätbarockes Kruzifix, bez. 1757; ortsbildprägend

**Amtsstraße 8**

ehem. Gemeindehaus (Bürgermeisteramt), spätbarocker Mansarddachbau, wohl späteres 18. Jh.

**Hauptstraße**

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, Umfassungsmauer der nach 1920 errichteten Anlage, skulptierter Sandsteinpfeiler nach 1945

**Gemarkung****Kath. Maria-Hilf-Kapelle**

Walmdachbau mit Säulenportikus, bez. 1950, Arch. Hans Seeberger, Kaiserslautern; auf dem Weg Kreuzwegstationen von Carl Caire, Kaiserslautern

**Börrstadt - Hahnweilerhof****Gemarkung****Hahnweilerhof 2**

ehem. falkensteinisches Forsthaus, Dreiseithof, 18./19. Jh.; eingeschossiges Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Dendro-Dat. 1737, Schweineställe, Bruchsteinscheune um 1850, Fußgängerpfote mit Wappenstein; bauliche Gesamtanlage

**Sog. Eremitenklause, westlich des Hahnweilerhofes an einer Quelle**

wohl mittelalterliche Felskammer

**Breunigweiler****Prot. Kirche, Kirchstraße 3**

spätbarocker Saalbau, 1763-66, Turm bez. 1822; ortsbildprägend

**Börrstadter Weg,, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

wohl im 17. Jh. angelegt; fünf Stelen 17./18. bzw. frühes 19. Jh.

**Hauptstraße**

auf dem christlichen Friedhof Kriegerdenkmal 1914/18, 1921 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden

**Bubenheim****Kath. Kirche, Kirchgasse 1**

frühromanischer Saalbau, Dendro-Dat. um 1060, Erneuerung bez. 1163, barocker Dachreiter, 2. Hälfte 18. Jh., wohl barocker Sakristeianbau; auf dem Kirchhof Grabsteine 18./19. Jh.

**Großer Hof o. Nr.**

spätgotische Toranlage, Bruchstein, um 1491; spätbarockes Kruzifix, 1782, Korpus wohl frühes 19. Jh.

**Hauptstraße 12**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verkleidet), 18. Jh.

**Hintergasse 1**

Vierseithof, 18. Jh.; barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1709, Toranlage mit Walmdach, Bruchsteinscheune mit Krüppelwalmdach

**Kirchgasse**

prot. Glockenturm, fünfgeschossiger historisierender Putzbau, Treppengiebel, 1903/04, Arch. W. Weber, Kaiserslautern; ortsbildprägend

**Dannenfels****Prot. Pfarrkirche, Oberstraße 12**

schlichter Saalbau, 1673, spätbarocker Westturm, bez. 1781; Stumm-Orgel von 1758; ortsbildprägend; Friedhof

**Hohlstraße 1**

Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Erweiterung wohl wenig später, Umbau bez. 1834

**Oberstraße 4**

Donnersberghaus, ehem. Schulhaus, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1825/26

**Oberstraße 10**

prot. Pfarrhaus, stattlicher spätbarocker Walmdachbau, bez. 1778; Pfarrgartenmauer 1767/68

**Oberstraße 44**

Tagelöhnerhaus, Fachwerkbau auf massivem Sockel, 18. Jh.

**Gemarkung****Burg Dannenfels,, im Wald nordwestlich des Dorfes, am Osthang des Donnersbergs (Denkmalzone)**

evtl. um 1270 gegründet, 1525 zerstört; Halsgraben, Reste eines Rundturms, eines rechteckigen Gebäudes und einer Stützmauer, Brunnen und Fundamentreste

**Burg Wildenstein,, über einem Felssporn mit Steilabhängen hoch über dem Wildensteiner Tal im Waldgebiet des Donnersbergmassivs (Denkmalzone)**

1245 erwähnt, wohl vor 1648 zerstört; Halsgraben, Reste der Ringmauer, des Bergfrieds und des Palas (?)

**ehem. Paulinerkloster St. Jakob, auf dem Donnersbergplateau**

Spolien im Waldhaus: gotisches Sakramentshäuschen, 14. Jh.; romanisches Relief, frühes 13. Jh.; mittelalterliche Fliesen

**Ludwigsturm, auf dem Donnersbergplateau**

zinnenkranzberkönter achteckiger Putzbau, bez. 1864 und 1953 (Erneuerung), Arch. Carl Bleßmann, Kirchheimbolanden und der kgl. Kreisbaubehörde, Speyer

**sog. Moltkebogen ('Adlerbogen'), am Dorbis- bzw. Moltkefelsen**

halbkreisförmiger Eisenbogen mit Reichsadler, 1880, Arch. August Freiherr Schilling von Canstatt

## Dielkirchen

**Prot. Pfarrkirche, Hauptstraße 3**

schlichter barocker Saalbau, bez. 1738, Westturm bez. 1727/28; Orgel, 1793 von Philipp Christian Schmidt, Rockenhausen; zwei Glocken, Anfang 14. Jh. und 1464; ortsbildprägend

**Bahnhofstraße**

Brücke über die Alsenz, zweibogige Sandsteinquaderkonstruktion, bez. 1890, Arch. N. Emich, Kirchheimbolanden; landschaftsbildprägend

**Bergstraße,, Alter jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

im frühen 19. Jh. angelegt, um 1900 erweitert, 1920 Anlage eines neuen Gräberfeldes, bis 1930 belegt; 27 Grabsteine, darunter Gruppe gotisierender Grabmäler, Mitte 19. Jh.

**Hauptstraße 7**

barockes Einfirsthaus mit Krüppelwalmdach, Zierfachwerk, bez. 1742; straßenbildprägend

**Hauptstraße 13**

Dreiseithof, Zierfachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.

**Hauptstraße 3, 5, Rathausstraße 2, 4, 11 (Denkmalzone)**

historisch gewachsene Baugruppe aus ortsbildbeherrschender prot. Pfarrkirche, spätklassizistischem Schulhaus (1875), Rathaus (1934/35), Wohnhaus (19. Jh.) und Einfirsthaus (wohl 18. Jh.)

**Mühlstraße 18**

ehem. Dorfmühle mit Mühlgraben; hakenhofförmige spätbarocke Baugruppe mit Wohnhaus, bez. 1799, und Mühlentrakt, Scheune 1868

## Dielkirchen - Steingruben

**Alsenzstraße 10**

nachbarockes Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, bez. 1821

**(an) Alsenzstraße 14**

Haustür, spätgotisches Portalgewände, bez. 1602

## Dörrmoschel

**Prot. Pfarrkirche, Ortsstraße 48**

schlichter barocker Saalbau, bez. 1712, Arch. evtl. Haquinus Schlang, Zweibrücken

**Ortsstraße 1**

Oberhof, herrschaftlicher barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), Mitte 18. Jh.

**(an) Ortsstraße 19**

Haustür, klassizistische Gesimsverdachung, bez. 1832, historistische Türflügel

**(unter(halb)) Ortsstraße 33**

Kellermikwe, relativ schmales, über Trittstufen erschlossenes Wasserbecken im tonnengewölbter Keller

## Dreisen

**Ortskern, Graftschaftsstraße 12-16, Kaiserstraße 39, Rathausstraße 5, 6, 7, Schulstraße 8-17 (Denkmalzone)**

geschlossene, einheitliche Baustruktur, im Wesentlichen 18. Jh., mit ein- bzw. zweigeschossigen Fachwerkhäusern, Toranlagen, Kirche und Rathaus

**Prot. Kirche, Kaiserstraße 39**

schlichter spätbarocker Saalbau, 18. Jh. unter Einschluss mittelalterlicher Bauteile, frühklassizistischer Turm, bez. 1781, Arch. wohl Johann Georg Christian Hess, Kirchheimbolanden; ortsbildprägend; auf dem Kirchhof 23 Grabsteine, 18./19. Jh., neuklassizistisches Kriegerdenkmal 1914/18 von 1921, nach 1945 erweitert

**Bahnhofstraße**

Brücke über die Pfrimm, zweibogige Sandsteinquaderkonstruktion, 2. Hälfte 19. Jh.

**Bahnhofstraße 2**

barockes Wohnhaus mit reichem Fachwerk, wohl 17. Jh.

**Graftschaftsstraße 12**

stattliches spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1711, Erweiterung wohl 1. Hälfte 18. Jh.; ehem. Backhaus, 19. Jh., Toranlage bez. 1844; straßenbildprägend

**Graftschaftsstraße 14**

Hakenhof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl 1. Viertel 18. Jh., Fachwerkscheune 18. Jh., Toranlage bez. 1722

**Mittelstraße 4**

Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk (tlw. verputzt), im Kern wohl 18. Jh., Torfahrt bez. 1840, Haustür bez. 1849



**Mühlstraße 1 /2**

barockes Doppelwohnhaus mit Zierfachwerk,  
Nr. 1 bez. 1717; straßenbildprägend

**Mühlstraße 8 /9**

bescheidenes Doppelwohnhaus, tlw. Fachwerk  
(verputzt), späteres 17. Jh., Nr. 9 bez. 1729

**Mühlstraße 14**

Dreiseithof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, frühes  
18. Jh., Scheune, Stall bez. 1887,  
Nebengebäude 19. Jh.

**Rathausstraße 6**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, frühes 18.  
Jh., bez. 1780, Ummauerung bez. 1789

**Rathausstraße 7**

Rathaus, Krüppelwalmdachbau, zwei  
Fachwerkgeschosse auf massivem  
Sockelgeschoss, 1710-25 (bez. 1711 und 1899)

**Schulstraße 2**

ehem. Schulhaus, heute Kindergarten,  
spätklassizistischer Putzbau mit Kniestock,  
1866, Arch. wohl Jacob Hoerner,  
Kirchheimbolanden; straßenbildprägend

**Schulstraße 8**

spätbarockes Wohnhaus, eingeschossiger  
Mansarddachbau mit Fachwerkgiebeln, um 1770

**Gemarkung****Friedhof**

1870 angelegt, zuletzt 1941 erweitert,  
tlw. originale Ummauerung; Grabmal H. J. Keller  
(+1895): Sandsteinstele, sign. Schuler,  
Kirchheimbolanden; 13 zeittypische Grabmäler  
1890-1930

**Münsterhof**

Pfimmbrücke, korbbogige  
Rotsandsteinquaderkonstruktion, bez. 1770

**Münsterhof 1**

ehem. "Schloßmühle", barocker  
Mansardwalmdachbau, tlw. Fachwerk

**Wilhelmstraße 20Münsterhof 2 - 5**

weitläufige Hofanlage, in den Wohntrakten des  
18. Jh. evtl. mittelalterliche Substanz, Nr. 5 wohl  
1. Hälfte 18. Jh., Nr. 2-4 spätbarocker  
vierzehnsiger Nordflügel, nach 1764;  
Stallgebäude wohl 19. Jh.

**Einselthum****Kath. Kirche St. Martin, Bergstraße 16 a**

spätbarocker Saalbau, bez. 1762; Glocke  
angeblich 14. Jh., romanische Spolien;  
ortsbildprägend

**Prot. Kirche, Kirchstraße 1**

spätbarocker Saalbau, bez. 1760

**Bergstraße**

Kriegerdenkmal 1870/71, aufwändige  
Sandsteinanlage, bez. 1875, von Gottfried  
Renn, Speyer

**Bergstraße 12**

sog. Steinernes Haus, gotischer Bruchsteinbau  
mit Schildgiebeln, 13./14. Jh., Ökonomie 19. Jh.

**Gemarkung****'Langer Stein', Gewann 'Am Langen Stein'**

Menhir, 1. Drittel 5. Jtsd.

**Eisenberg (Pfalz)****Kath. Pfarrkirche St. Matthäus, Kerzenheimer Straße 12**

dreischiffige Sandsteinquader-Basilika,  
barockisierender Heimatstil, 1915-19, Arch.  
Wilhelm Schulte I., Neustadt; gotisches  
Sakramentshäuschen, 14. Jh.; ortsbildprägend

**Prot. Pfarrkirche, Hauptstraße 96**

kreuzförmiger neugotischer  
Sandsteinquaderbau, 1898-1900, Arch. Franz  
Schöberl, Speyer; zwei spätromanische  
Spolien; Ausstattung, Glasmalereien, Walcker-  
Orgel von 1900

**Bahnhofstraße 8**

Walmdach-Villa, bez. 1921, Arch. Karl Miesel,  
Eisenberg

**Bahnhofstraße 19**

ehem. Bahnhofsempfangsgebäude,  
repräsentativer zweieinhalbgeschossiger  
spätklassizistischer Zweiflügelbau, um 1876  
und 1885

**Freiheitsplatz**

Kriegerdenkmal 1866 und 1870/71, Germania,  
1893 von H. Schuler, Kirchheimbolanden;  
platzbildprägend

**Friedrich-Ebert-Straße 15**

Prot. Pfarrhaus, stattlicher Walmdachbau,  
expressionistische Motive, 1928, Arch. Karl  
Miesel, Eisenberg, eingeschossiger Nebenflügel

**Hauptstraße o.Nr.**

ehem. Schulhaus, heute  
Verbandsgemeindeverwaltung, Putzbau mit  
auskragendem Satteldach, Mittelteil und  
Ostflügel 1893, Arch. wohl Jacob Hoerner,  
Kirchheimbolanden, Westflügel bez. 1901,  
Arch. Johann Christoph Schreiber,  
Kirchheimbolanden, Umbau zu Wohnungen  
1920, Arch. K. Ketzer, Grünstadt

**(an) Hauptstraße 74**

Inschriftstein, Bauinschrift von 1817

## Hauptstraße 82

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1605, im Kern wohl älter

## Hauptstraße 86

ehem. Schulhaus, spätklassizistischer Putzbau, 1878/79, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden, Umbau zum Rathaus 1920, Arch. K. Ketzer, Grünstadt; straßenbildprägend

## Hauptstraße 88 /88a

Mansarddachbau mit Krüppelwalmen, im Westteil ursprünglich spätbarockes Bauernhaus, bez. 1789, Erweiterung 1926, Arch. Karl Miesel, Eisenberg

## Hauptstraße 94

ehem. Gasthaus "Zum Karpfen", spätbarocker Bau, tlw. Fachwerk, bez. 1767; zwei tonnengewölbte Keller, einer bez. 1748, Spolie bez. 1736, ehem. Kelterhaus, um 1850, Backhaus, Stall, Scheune, bez. 1767; mit Hauptstraße 105 und 107 ortsbildprägend

## Hauptstraße 101

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.; Nebengebäude bez. 1590

## Hauptstraße 105

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Mitte 18. Jh.; ortsbildprägend

## Hauptstraße 107

Vierseithof; spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Torfahrt bez. 1763; ortsbildprägend

## Hauptstraße 108

Wohnhaus des ehem. Zehnthofs, Putzbau mit drei Speichergeschossen, Fachwerkgiebel, bez. 1566

## Hauptstraße 109

ehem. Rat- und Backhaus, spätbarocker Mansarddachbau mit Krüppelwalmen, Torfahrt, bez. 1768

## Hauptstraße 111

repräsentativer späthistoristischer Sandsteinquaderbau, 1903, Arch. W. Weber, Kaiserslautern; ortsbildprägend

## Hauptstraße 114

Gasthaus Zum Engel, spätbarocker Putzbau mit Fachwerkgiebel, abgewalmtes Mansarddach, wohl um 1770; straßenbildprägend

## Hermann-Graf-Straße 7

Grafsche Mühle (Neumühle), reicher spätbarocker Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1722 und 1783, Mühlenteil mit Krüppelwalmdach, bez. 1780, Scheune, tlw. Fachwerk, mit Krüppelwalmdach

## Jakob-Schiffer-Straße 4 / 6/ 8

ehem. Gendarmerie mit Gemeindewohnungen, straßenbildprägender dreiteiliger Walmdachbau, bez. 1927, Arch. Karl Miesel

## Jakob-Schiffer-Straße 4 a

kath. Pfarrhaus, Heimatstilbau, 1915-19, Arch. Wilhelm Schulte I., Neustadt; einheitliche Baugruppe mit der Kirche

## Mühlstraße 4 /6

ehem. Feuersteinsche Mühle, herrschaftliche Dorfmühle; stattlicher barocker Winkelbau, reiches Zierfachwerk, wohl 1757; Brunnen; Toranlage bez. 1774, Wappenstein bez. 1714, barocke Bruchsteinmauer

## Ramsener Straße, Eisenwerk Gienanth (Denkmalzone)

im Wesentlichen unter Ludwig (1767-1848), Friedrich (1805-42) und Eugen (1846-93) von Gienanth planvoll konzipierte Gesamtanlage mit klassizistischem Herrenhaus (1826-29) mit Ökonomie (1835) und ummauertem Landschaftspark, 1833/34 von Garteninspektor Metzger, Heidelberg, und Hofgärtner Stiehl, Mannheim, mit Orangerie und neuklassizistischem Mausoleum Fam. Gienanth (1912), Häuserzeile mit Arbeiterwohnungen (ab 1818), Verwaltungs-, Magazin- und Produktionsbauten einschl. der Hofräume und des Stauweihers des frühen 18. Jh.; ältester Kern der eingeschossige spätbarocke "Didierbau", bez. 1784 (Erweiterungen 1801 und 1812)

## Ringstraße 4

kubische Walmdach-Villa, Treppenhausrisalit, bez. 1922, Arch. Karl Miesel, Eisenberg

## Rinnengasse 1

Gartenpforte, wiederverwendete Spätrenaissancegewände, bez. 1672

## Schulstraße 12

Pestalozzischule, Mansarddachbau, eingeschossige Schuldienerrwohnung, Toilettentrakt mit zweistöckigem pagodenartigem Dach, Heimatstil mit Jugendstilmotiven, 1911-13, Arch. Hermann Moser, Ulm

## Tiefenthaler Straße, Friedhof

auf dem um 1604 angelegten, 1834 und 1962 erweiterten Friedhof mit tlw. alter Ummauerung Grabmal Daniel (+1907) und Salomea Anspach (+1911); zwei spätrömische Sarkophage, vier barocke Grabstelen, 18. Jh.

## Tiefenthaler Straße 31

gründerzeitlicher Putzbau auf unregelmäßigem Grundriss, bez. 1890

## Villaweg 15

anspruchsvolle zweieinhalbgeschossige Villa, tlw. Fachwerk, malerische Dachlandschaft, bez. 1906

## Wormser Straße 1-15, Tiefenthaler Straße 1, 3 (Denkmalzone)

intaktes Straßenbild mit unterschiedlichen Hofanlagen, 1. Hälfte 18. Jh.-3. Viertel 19. Jh.

## Eisenberg (Pfalz) - Stauf

### Burg Stauf,, auf einem kegelförmig ins Eibachtal vorspringenden steilen Bergrücken (Schloßberg) (Denkmalzone)

landschaftsbildprägende Ruine; um 1000 gegründet, durch in den Fels eingeschnittene Gräben in Vor-, Mittel- und Hauptburg gegliedert, 1525 gebrandschatzt; Reste der mittelalterlichen Umfassungsmauer der Vorburg, Reste eines gotischen (?) Baus der Mittelburg, staufische Mauerreste der Hauptburg

## Falkenstein

### Ortsbefestigung

Reste der spätmittelalterlichen turmbewehrten Bruchsteinmauer erhalten ein über 100 m langer Mauerabschnitt zwischen den Anwesen Hauptstraße 22 und Im Winterthal 1, kürzere Mauerteile bei Hauptstraße 6 (Reste eines Rundturms) und Im Winterthal 3; seltener Überrest einer Ortsbefestigung im Kreisgebiet

### Hauptstraße

Wegekreuz, nachbarocker Sandsteinsockel, bez. 1827, Metallkorpus

### Hauptstraße 31

spätbarocke Hofanlage, 18. Jh.; Doppelwohnhaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, angeblich 1713, Wirtschaftsgebäude mit Krüppelwalmdächern

## Gemarkung

### Burgruine Falkenstein,, über steilem Felsen unmittelbar westlich des Dorfes (Denkmalzone)

Stammburg einer Seitenlinie der Herren von Bolanden, evtl. um 1125 gegründet, 1647 zerstört, nach Wiederaufbau 1668 zerstört; langgestreckte Anlage, spätgotische Reste der Ringmauer, des Palas, zweier Bastionstürme (16. Jh.?), Fundamente des sog. Knechthauses und Treppenturm, Gurtbogen eines Kellergewölbes bez. 1536, Rundturm, Umbau eines Vorwerks; Zeugnis der Reichs- und Landesgeschichte des 12.-17. Jh. und des staufischen und spätmittelalterlichen Burgenbaus

### Jüdischer Friedhof,, an der K 37 (Denkmalzone)

1850 angelegtes, um 1913 erweitertes tapezförmiges Areal; 36 Grabsteine bis 1932

### Prot. Glockenturm, Friedhofstraße

Sandsteinquaderbau mit Spitzhelm, 1886, Arch. Julius Huth, Kaiserslautern; orts- und landschaftsbildprägend

## Finkenschbach-Gersweiler - Finkenschbach

### Ortskern, Lindenstraße, Kirchgasse (ohne Nr. 3), Untere Kirchgasse 2, Hauptstraße 27, 29, 32 (Denkmalzone)

typisches Dorfgefüge mit profaner Bausubstanz vom 17. Jh. bis Anfang 20. Jh. und Bachlauf; beherrschend der Baukomplex Kirche/Pfarrhaus, dazu die öffentlichen Bauten Schulhaus (1863/1904), Dorfgasthaus (um 1850), Spritzenhaus (1907) und Turnhalle (1925); einheitliches Erscheinungsbild durch überwiegend zweigeschossige Wohnhäuser ca. 1850-1914

### Prot. Pfarrkirche, Kirchgasse 12

spätgotischer Chor und Westturm, vor 1469, barocke Haube, barockes Langhaus, bez. 1743; spätgotische Wandmalereien, um 1500 (?), Stumm-Organprospekt von 1763; Glocke, 1759 von I. M. Stocki, Niederleycken; ortsbildprägendes Ensemble mit benachbartem Pfarrhof (Kirchgasse 10); expressionistischem Kriegerdenkmal 1914/18 von 1921 und Grabmal Fam. Heinrich Müller, um 1900, auf dem Friedhof

### Kirchgasse 10

prot. Pfarrhaus, klassizistischer Walmdachbau, bez. 1831, Arch. Ferdinand Beyschlag, Kaiserslautern; Wirtschaftsgebäude 19. Jh.; Ensemble mit Kirche (Kirchgasse 12)

### Lindenstraße 10

spätklassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1878; platzbildprägend

## Finkenschbach-Gersweiler - Gersweiler

### Binnstraße 1

anspruchsvolle Villa, eineinhalbgeschossiger Sandsteinquaderbau, historisierender Jugendstil, bez. 1908; Ökonomieanbau 1928

### Hauptstraße 3 /5

sog. Viktoriastift, schlossartige neubarocke Dreiflügelanlage, 1919-22, Arch. August Greifzu, Ludwigshafen; villenartiges Herrenhaus: eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit ausgebautem Mansardwalmdach, Wirtschaftsgebäude: Sandsteinquaderbauten mit Mansardwalmdächern

### Hauptstraße 18

Hofanlage, 19. Jh.; Einfirsthaus, bez. 1827, mit Backofen und Räucherammer; Ställe und Schuppen, Dungkaut; aufwändige Hofeinfahrt, Ende 19. Jh.

## Gauersheim

### Prot. Pfarrkirche, Hauptstraße 32

im Kern romanischer Chorturm, wohl 12. Jh., gotische Veränderungen bez. 1659, spätbarocker Helm; gotisches Schiff, Anfang 15. Jh. (?), Erweiterung bez. 1751; Renaissancegrabstein, bez. 1555; Bildnisdoppelgrabstein Ritter Wolf von Oberstein (+1602), Spätrenaissance; Wappengrabstein der A. S. von Wallbrunn (+1666); in der Kirchhofmauer Bruchstücke mittelalterlicher und barocker Grabsteine; vor der Kirche Kriegerdenkmal 1914/18, 1929 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden; ortsbildprägend

### Brückenstraße 1

ehem. Bannwirtschaft "Zum grünen Baum", heute Dorfgemeinschaftshaus und Post, stattlicher barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Umbau 1840; ortsbildprägend

### Brückenstraße 10

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, um 1700

### (an) Erbsengasse 4

reiches barockes Zierfachwerk, Anfang 18. Jh.

### Friedhofstraße, Christlicher Friedhof

wohl um 1800 angelegt, 2. Hälfte 19. Jh. erweitert; Grabstein Margarethe Steuerwald geb. Müller (+1900), Galvanoplastik

### Gauersheimer Straße 18

stattlicher Vierseithof mit Toranlage, um 1850

### Hauptstraße 28

prot. Pfarrhaus, repräsentativer spätbarocker Walmdachbau, 1751

### Hauptstraße 38

ehem. Schloss der Freiherren von Waldbrunn, spätbarocker Walmdachbau mit Seitenflügelfragment, um 1760 (evtl. Erweiterung eines Baus des frühen 18. Jh.)

### (hinter) Hauptstraße 39 und 41,, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

1770 angelegt, Gittertor bez. 1874; 108 Grabsteine, 18. Jh.-1934

### Hauptstraße 40

ehem. Amtshaus, schlichter Barockbau, im Kern evtl. noch spätes 16. Jh., Treppenturmanbau um 1600, gotisierender Umbau vor 1860; Spolie mit Wappen, bez. 1599; gegen Ende 19. Umbau zum Vierseithof

### Hauptstraße 39, 41, 43/45 (Denkmalzone)

drei Vierseithöfe mit traufständigen Wohnhäusern, 19. Jh.

## Gemarkung

sog. Sühnekreuz, an der Kreuzung K 61/L 445 nach Ilbesheim und L 386 Osthofen-Kirchheimbolanden

Steinkreuz aus Sandstein, wohl 2. Hälfte 16. Jh.

## Gaugrehweiler

### Ortskern, Marktplatz, Hauptstraße 9 bzw. 14-32 bzw. 51, Triftstraße 1-3 und 7, Neustraße bis Nr. 15 bzw. 22 (Denkmalzone)

durch Bauwillen der Rheingrafen (1688-1793), insbesondere Carl Magnus (1740-93) geprägter spätbarocker Siedlungskern; Marktplatz, Kirche und Pfarrhof, Apotheke (1875) und Schulhaus (1884/85), zahlreiche Fachwerkbauten bis 1750, repräsentative Massivbauten der 2. Hälfte 18. Jh. sowie harmonisierende Bauten des 19. Jh.

### Prot. Kirche, Hauptstraße 30

im Kern wohl romanischer Westbau, spätes 11. Jh., spätgotische Erweiterung, barocke Überformung 18. Jh.; in Chorfenstern Wappenscheiben der Wild- und Rheingrafen Philipp Frantz, bez. 1569, und Friedrich, bez. 1610; Ensemble mit ehem. Pfarrhof (Hauptstraße 32), Apotheke (Hauptstraße 28) und ehem. Schulhaus (Hauptstraße 41); Kriegerdenkmal 1914/18 von 1925

### Rheingräfliches Schloss, Neustraße 1,

Überreste des spätbarocken Schlosses, 1749-56, Arch. Johann Leonhard Reichel; Teile der Pflasterung des Ehrenhofs, Gewölbekeller des Hauptgebäudes, Außenwände eines zur Scheune umgebauten Kellers, Teile der Sockelwand, tonnengewölbter Keller vom Seitenflügel

### Hauptstraße 14

Hofanlage; stattlicher eingeschossiger spätbarocker Mansardwalmdachbau, um 1750, Bruchsteinscheune 19. Jh.; platzbildprägend

### Hauptstraße 27

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, frühes 18. Jh.; platzbildprägend; Ensemble mit Marktplatz 9

### Hauptstraße 28

Apotheke, spätklassizistischer Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1875; straßenbildprägend

### Hauptstraße 29

spätbarockes Einfirsthaus, 2. Hälfte 18. Jh.

### Hauptstraße 32

ehem. prot. Pfarrhaus, Putzbau, tlw. Fachwerk, Anfang 18. Jh., Umbau und Erweiterung 1750; Bruchsteinscheune 19. Jh., Stall, bez. 1842; straßenbildprägend



**Hauptstraße 35 /37/39**

repräsentativer spätbarocker  
Krüppelwalmdachbau, Nr. 35 bez. 1764, Nr. 37  
und 39 bez. 1833

**Hauptstraße 75- 85 (Denkmalzone)**

spätbarocke Häuslerwohnungen mit  
ausgebauten Mansarddächern, 1760er Jahre,  
mit gegenüberliegenden Wirtschaftsbauten;  
einziges Beispiel seiner Art im Landkreis

**Hauptstraße 9-23 (Denkmalzone)**

repräsentative spätbarocke Häuserzeile, 1760er  
Jahre; Mansarddachbauten über hohen,  
tonnengewölbten Kellern

**Hohlgasse, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

im 17. oder frühen 18. Jh. angelegt; ca. 40  
Grabstelen, 17./18. Jh.-1920

**Marktplatz 7**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt),  
bez. 1749

**Marktplatz 9**

barockes Wohnhaus, reiches  
Fachwerkobergeschoss, um 1700;  
straßenbildprägend

**Mühlstraße 2**

ehem. Dorfmühle (auch Hallgartsmühle),  
streckhofartig angeordneter Gebäudekomplex  
aus Wohnhaus, Mühle und Scheune;  
Krüppelwalmdachbau, bez. 1619,  
Fachwerkobergeschoss 1. Hälfte 18. Jh.,  
eingeschossige Mühle bez. 1737,  
Bruchsteinscheune 19. Jh.

**Mühlstraße 11**

Winkelhofanlage, frühes 19. Jh.

**Mühlstraße 15**

Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), wohl 16.  
Jh., bez. 1807

**Mühlstraße 16**

großer Vierseithof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk  
(verputzt), 1. Hälfte 18. Jh., bez. 1827,  
Wirtschaftsgebäude spätes 19. Jh.;  
straßenbildprägend

**Neustraße 2**

Wohnhaus mit Krüppelwalm, tlw. Fachwerk  
(verputzt), um 1740; rückwärtiger Anbau wohl  
19. Jh.; ortsbildprägend

**Neustraße 4**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1730,  
Erweiterung wohl noch 18. Jh.

**Neustraße 6 /8**

ehem. Zehnthof, Doppelwohnhaus,  
spätbarocker Krüppelwalmdachbau, Mitte 18.  
Jh.; straßenbildprägend

**Neustraße 18**

klassizistischer Putzbau, tlw. Fachwerk, um  
1830/40

**Triftstraße 1 /7**

spätbarockes Doppelwohnhaus, Mitte 18. Jh.;  
straßenbildprägend

**Gemarkung****Gutenbacherhof 1**

stattliches barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk  
(verputzt), bez. 1714

**Gutenbacherhof 7**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw.  
Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Stalltrakt bez. 1823

**Gehrweiler****Hauptstraße, Friedhof**

am 1837 angelegten, 1885 erweiterten Friedhof  
Friedhofstor mit klassizistischem Portal, bez.  
1837; Grabstein G. Stutz (+1896)

**Hauptstraße 1**

Gehrweilermühle, stattliches Mühlenanwesen,  
18./19. Jh., mit spätbarockem Wohnhaus

**Ortsstraße 22**

ehem. Schulhaus, heute Wohnhaus,  
aufgesockelter Putzbau, auskragendes  
Satteldach, bez. 1842

**(vor) Ortsstraße 31**

Glockenturm, Bruchsteinbau mit barockem  
Haubendach, 1469, Wiederaufbau um 1760

**Gerbach****Kath. Pfarrkirche St. Michael, Hauptstraße 8**

schlichter spätbarocker Saalbau, 1783,  
historisierender Umbau 1902, Arch. Wilhelm  
Schulte, Neustadt/Haardt; ortsbildprägend; in  
der Kirchhofmauer spätgotisches Portalgewände

**Ortskern, Hauptstraße 3, Talstraße 1, 5/6,  
Schneeberger Straße 1-3, Judenhof, Schulstraße  
2-5, 8-11 bis Bachstraße (Denkmalzone)**

historisch gewachsenes Ortsbild des 18./19. Jh.  
mit Hofanlagen mit Gärten bzw.  
Scheunenriegel, fünfteiliger Traufzeile mit  
Wohnungen von Kleinbauern, Handwerkern,  
Krämern und Tagelöhnern,  
Fachwerkwohnhäusern und Schulhaus von 1846

**Hauptstraße 6**

Streckhof, 18./19. Jh.; Wohnhaus, tlw.  
Fachwerk, 18. Jh., Umbau bez. 1845, Scheune  
bez. 1832; Schmiede, technische Ausstattung  
19. Jh.; Stall-Schuppen

**Hauptstraße 10**

kath. Pfarrhaus, schmalbrüstiger Putzbau,  
1929, Arch. Arch. Weber, Schifferstadt,  
Pfarrgarten; straßenbildprägend

**(zu) Hauptstraße 11**

Schmiede, Bruchsteinbau mit technischer  
Ausstattung, um 1914, Wohnhaus bez. 1835

#### Schulstraße 4

ehem. Schulhaus; spätklassizistischer Putzbau, 1846; straßenbildprägend

#### Schulstraße 11

Dreiseithof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), gegen 1750, Scheune bez. 1814; ortsbildprägend

#### Talstraße 1

Hofanlage, 17.-19. Jh.; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), 1. Hälfte 18. Jh., bez. 1864 (Umbau), Kellergebäude und Torfahrt bez. 1745, Scheune 2. Hälfte 19. Jh.; ortsbildprägend

#### Talstraße 5 , 5a, 6

Nr. 5: Hofanlage, 18./19. Jh.; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh., straßenseitiges Wohnhaus bez. 1840, Nr. 6.: Stärkefabrik: sandsteingegliedeter Bruchsteinbau, bez. 1842, Scheune 19. Jh.

### Gemarkung

#### Schneebergerhof 9

barockes Wohnhaus, Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, frühes 18. Jh., tlw. wiederverwendete Renaissance-Architekturteile, um 1600

## Göllheim

#### Kath. Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk, Steigstraße 14

neugotische dreischiffige Hallenkirche, achteckige Treppentürmchen, 1909-11, Arch. Wilhelm Schulte I., Neustadt/Haardt; Ausstattung; Steinmeyer-Orgel von 1921; ortsbildprägend

#### Königskreuzkapelle, Königskreuzstraße

Sandsteinquaderbau im bayerischen Rundbogenstil, Zinnenkranz, zinnenbekrönter Turmaufsatz, 1836-39, Arch. August von Voit, Speyer

#### Ortskern, Klostergasse, Steingasse, Hauptstraße 35, 37, 39, 41, 44, 46/48, 50, 51, 53, 57, 68, 70, Steigstraße 2 und 4, Dr.-Fritz-Eidt-Straße 1, 2, 4 und 6 (Denkmalzone)

historisch gewachsener Baubestand des 17.-19. Jh. mit prot. Kirche und Rathaus sowie unterschiedlichen landschaftstypischen Haus- und Hofformen im Erscheinungsbild um 1900

#### Prot. Pfarrkirche, Klostergasse 2

spätgotischer Chorturm, 14. Jh., Obergeschoss und Haube um 1765/70, spätbarocker Saalbau, 1765, Arch. wohl Johann Friedrich von Sckell; Sauer-Orgel von 1880 mit bauzeitlichem Rokoko-Prospekt von Johann Georg Geib, Saarbrücken

#### Bauchgasse 32

barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Umbau bez. 1801, Toranlage, Ökonomie 1912 erneuert; straßenbildprägend

#### (hinter) Berggasse 14

"Ulrichsturm", dreigeschossiger Rundturm der spätmittelalterlichen Ortsbefestigung, frühes 15. Jh.(?)

#### Dr.-Fritz-Eidt-Straße 3

klassizistisches Wirtschaftsgebäude mit kreuzgewölbtem Stall, um 1850

#### Dr.-Fritz-Eidt-Straße 6

Hakenhof; barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), 1. Hälfte 18. Jh.; straßenbildprägend

#### Dreisener Straße 8

ehem. Distriktkrankenhaus, Putzbau, 1875 als Wohnhaus erbaut, Umbau 1885, Hofeinfahrt; straßenbildprägend

#### Dreisener Straße 38

ehem. Forstamtsassessorengebäude, landhausartige Villa, Hofeinfahrt, Schuppen mit Krüppelwalmdach, 1907, Arch. A. Köhler, Kaiserslautern

#### Freiherr-vom-Stein-Straße 1

ehem. Schulhaus, heute Verbandsgemeindeverwaltung, stattlicher spätklassizistischer Walmdachbau, um 1840; ortsbildprägend

#### (bei) Freiherr-vom-Stein-Straße 5

spätromischer Sarkophag, 1. Hälfte 4. Jh.

#### Freiherr-vom-Stein-Straße 9 /11

Post- und ehem. Gendarmeriegebäude (mit Posthalterwohnung), Krüppelwalmdachbau, Heimatstil mit neoklassizistischen Motiven, 1926, Arch. Eugen Dick, Kirchheimbolanden; straßenbildprägend

#### Friedhofstraße, Friedhof (Denkmalzone)

um 1850 angelegt, 1860 erweitert; Teile der originalen Ummauerung, Friedhofskreuz bez. 1913, sechs reliefierte Grabmäler, 1. Hälfte 18. Jh., gründerzeitliche Grabsteine, Grabstätte Fam. Uhl und Siegel, um 1925

#### Hauptstraße 2

Vierseithof; spätklassizistisches Eckwohnhaus (modern verkleidet), bez. 1835, Hofeinfahrt, Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

#### Hauptstraße 6

prot. Pfarrhaus, hoheitlicher spätklassizistischer Putzbau, 1829/30, Arch. Johann Schmeisser, Göllheim

#### Hauptstraße 7

sog. Uhlsches Haus, seit 1980 Heimatmuseum, repräsentativer gründerzeitlicher Mansarddachbau, bez. 1898; Ausstattung

#### Hauptstraße 17

Kerzenheimer Tor, dreiteiliger Rokoko-Putzbau, bez. 1776, Arch. wohl Johann Jost Sebastian, Dreisen

#### Hauptstraße 19

Hakenhof; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl 17. oder frühes 18. Jh., Scheune, tlw. Fachwerk, bez. 1757; straßenbildprägend

**Hauptstraße 21**

Dreiseithof, 17.-19. Jh.; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), späteres 17. Jh., Toranlage bez. 1802, Krüppelwalmdachscheune, tlw. Fachwerk, 17. Jh. (?), am Stall (2. Hälfte 19. Jh.) Spolie, bez. 1731

**Hauptstraße 25**

Hofanlage; stattliches spätklassizistisches Wohnhaus mit Walmdach, 1892, überdachte Toreinfahrt, Wohnstalltrakt, tlw. Fachwerk, im Kern 18. Jh. (?), Ökonomie 19. Jh.

**Hauptstraße 26**

Hofanlage; barockes Wohnhaus mit Zierfachwerk, 1712(?)

**Hauptstraße 28**

Hofanlage; spätbarocker Mansardwalmdachbau, wohl um 1770; straßenbildprägend

**Hauptstraße 38**

barockes Torfahrthaus, tlw. Zierfachwerk, 18. Jh.

**Hauptstraße 39**

Rathaus, frühklassizistischer Mansardwalmdachbau, bez. 1786, Arch. Johann Jost Sebastian, Dreisen; ortsbildprägend; auf dem Vorplatz klassizistischer Laufbrunnen, um 1830/40

**Hauptstraße 41**

Wohn- und Geschäftshaus; spätklassizistischer Walmdachbau, bez. 1847

**Hauptstraße 46 /48**

dreiteilige Gruppe barocker Wohnhäuser, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Nr. 48 bez. 1723; straßenbildprägend

**Hauptstraße 47**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, abgewalmtes Mansarddach, Torfahrt bez. 1778; Ausstattung

**(an) Hauptstraße 50**

ehem. Hofportal, barocker Rahmen mit zweiflügeligem Türblatt, bez. 1700

**Hauptstraße 51**

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 17. Jh.

**Hauptstraße 59**

sog. Haus Zimmermann, barocker Krüppelwalmdachbau, Fachwerkobergeschoss, wohl gegen Ende 17. Jh., zwei Seitenflügel, wohl 18. Jh.; platzbildprägend

**(gegenüber) Hauptstraße 59**

Kriegerdenkmal 1914/18, Reiter über hohem Sockel, 1932, Arch. Walther Perron, Frankenthal; platzbildprägend

**Hauptstraße 61**

Dreisener Tor, zierlicher Mansardwalmdachbau, Spätrokoko, bez. 1781, Arch. Johann Jost Sebastian, Dreisen

**Hauptstraße 64**

Wohn- und Geschäftshaus, 1. Hälfte 19. Jh., Ladenarkaden um 1930 (?), Wirtschaftsgebäude (Judengasse) mit Fachwerkspeicher und Torfahrt, 18. Jh., straßenbildprägend

**Hauptstraße 68**

im Kern spätklassizistisches Wohnhaus mit Torfahrt, bez. 1839, Umbau bez. 1906, Gartenlaube 1881

**Hauptstraße 70**

Fachwerkhaus, tlw. massiv, frühes 18. Jh.

**Hauptstraße 17, 19-26, 28-38 (Denkmalzone)**

auf das Kerzenheimer Tor zulaufende, stark verdichtete Bebauung des 17.-19. Jh. mit Fachwerkhäusern bzw. Massivbauten (überwiegend mit Torfahrt)

**Hauptstraße 2-16, Wormser Straße 2, 4 (Denkmalzone)**

einheitliche Bebauung des 19. Jh. mit meist traufständigen bäuerlichen Anwesen zwischen den Blickpunkten Kerzenheimer Tor und Gasthaus "Zum Weißen Ross"

**Klostergasse 7**

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1743, Hofwand-Eingang bez. 1793, Stall bez. 1774

**Klostergasse 11**

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1796

**Steigstraße 2**

Wohn- und Gasthaus auf L-förmigem Grundriss, bez. 1782, Tanzsaal über Torfahrt, 1927; straßenbildprägend

**Steigstraße 4**

Dreiseithof, 1. Hälfte 19. Jh.

**Steigstraße 7**

kath. Pfarrhaus, spätklassizistisch geprägter Putzbau auf hohem Sockel, 1876-78, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden; rückwärtige Hofmauer bez. 1776; straßenbildprägend

**Wormser Straße 2**

Gasthaus Zum Weißen Ross, Putzbau mit Kniestock, um 1830, Aufstockung 1870; ortsbildprägend

**Gemarkung****Brunnenhäuschen, nahe dem Riedbach östlich des Ortes**

zwei Putzbauten mit Kreuz- bzw. Pyramidendach, um 1800 bzw. 1840, Arch. Bauschaffner Demmerle, Göllheim

**Gundheimerhof, Gundheimer Hof 1-5, nordwestlich von Göllheim im Taleinschnitt eines schmalen Baches inmitten der Feldmark (Denkmalzone)**

Weilersiedlung, Hofanlagen mit ein- und zweigeschossigen Putzbauten des 18./19. Jh.; im Hof von Nr. 4 romanischer ehem. Türsturz, 11./12. Jh.

**Jüdischer Friedhof, an der L396, weitab südlich des Orstkerns (Denkmalzone)**

1893 angelegtes, ummauertes Areal; 38 Grabsteine bis 1939, darunter ein Marmorobelisk; außerhalb eine ältere Grabstätte

**Ludwigshalle, südlich der Ortslage im Gemeindewald am 'Ludwigsplatz' auf dem Kriegsberg**

spätklassizistische Sandsteinquaderhalle, bez. 1890, Arch. Max, Arch. Siebert, München

**Gundersweiler****Prot. Pfarrkirche, Ortsstraße o. Nr.**

kleiner spätbarocker Saalbau, bez. 1727

**Hintergasse 6**

Sandsteinquaderbau, klassizistische und barocke Motive, bez. 1911, Arch. H. Stier

**Ortsstraße 2**

Prot. Pfarrhaus, klassizistischer Walmdachbau, bez. 1824, Torpfeiler bez. 1826, Pfarrgarten

**Otterberger Straße 20**

Hakenhof; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1731, Viehstall, tlw. Fachwerk, Scheune und Ställe 19. Jh.

**Otterberger Straße 25**

repräsentatives Eckwohnhaus, Sandsteinquaderbau, bez. 1905, Arch. H. Stier, Stall mit Speichergeschoss

**Gemarkung****Messersbacherhof 11 /13**

spätbarockes Doppelwohnhaus, wohl 3. Viertel 1. Jh.

**Messersbacherhof 16 /18**

streuhoftartige Hofanlage; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (tlw. verputzt), wohl 1. Hälfte 18. Jh., Wirtschaftsgebäude 19. Jh.; Bruchsteinscheune, tlw. Fachwerk, bez. 1778, Backhaus, Scheune bez. 1835

**Höringen****Simultankirche St. Peter, Friedhofsweg o. Nr.**

im Kern wohl hochmittelalterlicher, spätgotisch veränderter (16. Jh.?), barock überformter Saalbau, bez. 1785

**Hauptstraße 27**

Dreiseithof; Fachwerk-Wohnstallhaus, wohl 2. Hälfte 17. Jh., Backhausanbau, Krüppelwalmdachscheune, tlw. Fachwerk, bez. 1845, Stall bez. 1864

**Hauptstraße 29**

ehem. Hofanlage; Fachwerkbauten mit Bruchsteinerdgeschoss, 18. Jh.

**Hauptstraße 33**

Fachwerkhaus mit Bruchsteinerdgeschoss, 18. Jh.

**Hauptstraße 27-33 (Denkmalzone)**

charakteristisches Ensemble bäuerlicher barocker Fachwerkhäuser, 17./18. Jh.

**Ilbesheim****Prot. Kirche, Hauptstraße 19**

romanischer Westturm, um 1100, Schieferaufsatz und Spitzhelm 1958; klassizistischer Saalbau, bez. 1790, Arch. G. Guillet; Ausstattung; an der Außenwand spätbarocke Grabstele; straßenbildprägend

**Friedhofstraße, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

vor 1841 angelegt mit Bruchsteinmauer im Norden, drei Grabsteine bez. 1841, 1850, 1869

**Gauersheimer Straße 18**

stattlicher Vierseithof mit Toranlage, um 1850; siebenachsiges Wohnhaus, 1850/52, Scheune bez. 1848, Stalltrakt, Schuppen und Speicher

**Hauptstraße 21**

Vierseithof, 18./19. Jh.; spätbarockes Wohnhaus, 2. Hälfte 18. Jh., Toranlage bez. 1778, Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

**Hauptstraße 24**

Vierseithof; Wohnhaus bez. 1817, Torhaus, Scheune; straßenbildprägend

**Hauptstraße 44**

ehem. Gasthaus, spätbarocker Putzbau, tlw. Fachwerk, bez. 1780, Toranlage

**Hauptstraße 45**

ehem. Gemeindebackhaus, kleiner Bau, tlw. Fachwerk, rückwärtig kegelförmiger Backofen, um 1700; ortsbildprägend

**Hauptstraße 48**

ehem. Schul- und Gemeindehaus, heute Bürgerhaus, Putzbau mit eingestelltem Glockenturm, 1858, Schulscheune; ortsbildprägend

**Hauptstraße 65**

verputztes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, im Kern wohl 18. Jh., Toranlage Mitte 18. Jh., Backsteinscheune 1931

**Gemarkung****ehem. Wasserwerk, auf dem Hochplateau zwischen Ilbesheim und Gauersheim**

mit Sandsteinquadern verblendeter, zinnenbekrönter Wasserbehälter, bez. 1913



## Immesheim

### Kath. Kirche St. Bartholomäus, Hauptstraße 12

zweischiffiger gotischer Bau, Anfang 14. Jh., Sakristei 1506, nach Verfall und Teileinsturz 1963 Neubau, Arch. Franz Schuhmacher, Ottersheim, unter Beibehaltung der Chormauern mit gotischer Wandmalerei; auf dem Friedhof aufwändiges Grabmal für Jean Preiss (+1906)

## Imsbach

### Kath. Pfarrkirche Unbefleckte Empfängnis Mariä, Bergstraße 4

neugotischer Sandsteinquader-Saalbau, 1898, Arch. Wilhelm Schulte I., Neustadt/Haardt

### Prot. Pfarrkirche, Triftstraße 15

barocker Saalbau, bez. 1729; Westturm, bez. 1926, Arch. Hans Seeberger, Kaiserslautern; Ausstattung

### Bergstraße 1 /3

schmales Doppelwohnhaus, tlw. Fachwerk, verputzt, tlw. verkleidet, frühes 18. Jh.

### Ortsstraße 2

ehem. Schulhaus, spätklassizistischer Rotsandsteinquaderbau, 1882, Arch. Julius Huth, Kaiserslautern; straßenbildprägend

### Ortsstraße 3

Walmdachbau, 1926

### Ortsstraße 6

prot. Pfarrhaus, repräsentativer Walmdachbau, 1855, Arch. Julius Huth, Kaiserslautern, Aufstockung 1930, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen; straßenbildprägend

## Gemarkung

### Bergwerke

Katharina I/II: weitverzweigtes Stollen- und Schachtsystem, spätestens 16. Jh.; Weiße Grube: weitläufiges System von Stollen, Schächten, Gesenken und Weitungen, spätestens 15. Jh.

### Burgruine Hohenfels (Denkmalzone)

wohl im frühen 12. Jh. von Werner I. von Bolanden gegründet, 1351 zerstört; salisch-frühstauische Mauerreste, Unterburg wohl mit Resten des Palas

### Kriegerdenkmal, an der K 38

1914/18 und 1939/45, bastionsförmige Anlage, 1933, nach 1945 erweitert

### Langheckerhof 6

Hofanlage, 18./19. Jh.; barocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1733, Stallungen und Scheune, bez. 1863

## Imsweiler

### Kath. Pfarrkirche St. Peter in den Ketten, Alsenzstraße 42

im Kern wohl romanischer, spätgotisch überformter Turm, Spitzhelm 1896; spätgotischer Chor, um 1500; Sakristei, bez. 1526; dreischiffige neugotische Halle, 1896ff.; gotische Ausstattung, Renaissance-Epithaph; sechs spätbarocke Epithaphien bzw. Fragmente, barockes Kruzifix, bez. 1734; ortsbildprägend

### (gegenüber) Alsenzstraße 29

prot. Glockenturm, Sandsteinquaderbau, bez. 1877, Arch. Julius Huth, Kaiserslautern

### Alsenzstraße 44

ehem. Schulhaus, klassizistischer Putzbau, 1829; ortsbildprägend

### Alsenzstraße 57

Wohnhaus, ehem. Lehrerwohnungen, zweiflügeliger Walmdachbau, neoklassizistisch geprägter Heimatstil, bez. 1914-15, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

### (gegenüber) Alsenzstraße 70

Brücke über die Alsenz, zweibogige Sandsteinquaderkonstruktion, wohl 2. Hälfte 19. Jh.

### Mühlweg 1

Dorfmühle, spätklassizistisches Wohnhaus, bez. 1832, Mühlentrakt bez. 1889, Wirtschaftsgebäude und Backhaus 19. Jh., Pferdestall bez. 1898, aufwändige Einfriedung

### (an) Raiffeisenstraße 7

Portal, barockes Gewände, bez. 1716

### Schloßstraße 2

spätbarocker Dreiseithof; Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), wohl 2. Hälfte 18. Jh., Sandsteinquader-Scheune, Flügelbau mit Schuppen und Stallungen

### Schloßstraße 4, sog. Flörsheimer Schlösschen (Denkmalzone)

inmitten der Talaue an der Mündung des Moschelbachs in die Alsenz, Reste der Ringmauer der 1236 belegten Wasserburg, vom 1595 erbauten, im 30jährigen Krieg zerstörten Wasserschloss Renaissance-Teile in der Hofanlage des 18./19. Jh. Erhalten

### Wintersbergerweg 13

repräsentative Villa, zweieinhalbgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Krüppelwalmdach, Renaissance- und klassizistische Motive, 1900; Ausstattung

## Gemarkung

### Felsbergerhof 7 1/2

ehem. Schulhaus (heute Bürgerhaus), eingeschossiger neubarocker Sandsteinquaderbau, abgewalmtes Mansarddach, 1903, Arch. wohl Peter Arnold, Rockenhausen

### Kriegerdenkmäler, Auf der Kipp

1870/71, Sandsteinobelisk, bez. 1881; 1914/18, reliefierter Sandsteinquaderpfeiler, wohl nach 1930

## Jakobsweiler

### Prot. Kirche, Friedhofstraße 1

Saalbau, im Kern gotisch, barocke Erweiterung, um 1724, Rundturm um 1460, barocker Helm; Ausstattung; orts- und landschaftsbildprägend; im Kirchhof Kriegerdenkmal 1914/18, 1920er Jahre

### Rosenweg 7

eingeschossiges Fachwerkwohnhaus auf hohem Kellergeschoss, 18. Jh.

## Kalkofen

### Prot. Kirche, Hauptstraße 18

nachbarocker Saalbau, bez. 1803, Erweiterung 1934, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen; Kriegerdenkmal 1914/18 von 1921, Löwenfigur bez. 1923 von Adolf Geyer

## Gemarkung

### Weinbergshaus, Am Laubert

Pyramidendachbau, um 1840

## Katzenbach

### Prot. Kirche, Hauptstraße 26

hausartiger Saalbau mit Krüppelwalmdach, wohl 1600, bez. 1750 (barock überformt); platzbildprägend

### (an) Am Hofacker 9

Haustür, Sandsteinrahmung, bez. 1824, Türblatt frühes 19. Jh.

### Am Hofacker 11

Hofanlage; spätklassizistisches Wohnhaus, 1857, ehem. Schmiede, Scheune, bauzeitliche Hofmauer und -tor

### Hauptstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, 1923, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen, nach 1954 erweitert für die Gefallenen von 1939/45

### Hauptstraße 3

ursprünglich erhaltener Dreiseithof, 1897/98 mit spätklassizistischem Wohnhaus, ehem. Tanzsaal, Nebengebäude, Doppelscheune, bauzeitlicher Hofmauer und -tor

### (an) Hauptstraße 12

Relief, Sandstein, bez. 1751

### Hauptstraße 22

Glockenturm (jetzt Dorfmuseum), wuchtiger Walmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1754; Turmuhr, Arch. Philipp Nikolaus und Philipp Henn, Odernheim, Anfang 19. Jh.

### Hauptstraße 29

Dreiseithof; eingeschossiges Einfirsthaus mit abgewalmtem Mansarddach, bez. 1775, Bruchsteinscheune, tlw. Fachwerk, wohl frühes 19. Jh.

### Im Rosengarten 4 /5

barockes Doppelwohnhaus, tlw. reiches Zierfachwerk, 1688

## Gemarkung

### Kruzifix, oberhalb des Obermittweilerhofes

spätbarockes Altarkreuz, Mensa von 1750, bez. 1761 (Renovierung)

## Kerzenheim

### Ortsbefestigung

Überreste der ehemals „Ober-Kerzenheim“ umschließenden spätmittelalterlichen Befestigung mit Ringmauer, vorgelagertem Wall und Graben: im Nordabschnitt verfüllter Graben, Teile eines Laufgangs und Mauern mit Bischofsmützenabdeckung, Mauerzug aus wohl im 18. Jh. wiederverwendetem Steinmaterial, Gartenpforten bez. 1773, 1829, 1825; Reste eines Rundturms (s. Zehntgasse 3), 14./15. Jh.

### Prot. Pfarrkirche, Ebertsheimer Straße 6

kreisrunder frühklassizistischer Zentralbau mit Risaliten und Walmdach, bez. 1783, Arch. Johann Georg Christian Hess; Walcker-Orgel von 1872

### Ebertsheimer Straße 5

ehem. Rat- und Schulhaus (heute Post), großer spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1775, Wirtschaftsgebäude mit Fachwerkspeicher, Hofeinfahrt

### **Ebertsheimer Straße 7**

ehem. prot. Pfarrhaus, repräsentativer barocker Walmdachbau, bez. 1712

### **Ebertsheimer Straße 8**

Hofanlage; spätklassizistisches Wohnhaus, bez. 1849; rückwärtig Stallung mit Fachwerkspeicher, Krüppelwalmdachscheune; straßenbildprägend

### **Ebertsheimer Straße 9**

große barocke Hofanlage; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), wohl 3. Viertel 18. Jh., Krüppelwalmdachscheune, tlw. Fachwerk, bez. 1768, Schuppen mit Walmdach, Stallung, tlw. Fachwerk

### **Ebertsheimer Straße 1, 3-9, 13-22, 25-28, 31 (Denkmalzone)**

geschlossene Baustruktur des 18./19. Jh. mit öffentlichen bzw. konfessionellen Bauten (prot. Pfarrkirche, Pfarrhaus, Rathaus, ehem. Schul- und Gemeindehaus, ehem. Gasthaus) sowie klein- bis mittelbäuerlichen Hofanlagen

### **Eisenberger Straße 1**

Hofanlage; Wohnhaus mit reichem Fachwerkobergeschoss, bez. 1600, Erweiterung wohl frühes 18. Jh.; straßenbildprägend

### **Eisenberger Straße 3**

Hofanlage; barockes Wohnhaus mit Mansardwalmdach, bez. 1736, Treppenhausausstattung um 1900; Toranlage, 18. Jh., rückwärtig Brennhaus, um 1850, Scheune mit Krüppelwalmdach, Nebengebäude, tlw. Fachwerk; straßenbildprägend

### **Göllheimer Straße 6**

Vierseithof; spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, ausgebautes Mansarddach, 3. Viertel 18. Jh., hofseitig Galerie, seitliche Toranlage, bez. 1772, Altenteil, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, 17. Jh. (?), Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

### **Göllheimer Straße 1, 3, 4, 5-8 (Denkmalzone)**

stattliche Hofanlagen, tlw. mit Fachwerk und Krüppelwalmdächern, rückwärtig Scheunenrand, 18.-2. Hälfte 19. Jh.

### **Neugasse 7**

Hofanlage; Wohnhaus mit rückwärtig vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 17. Jh. (1688?), Umbau (?) bez. 1738; Bruchsteinscheune

### **(zu) Zehntgasse 3**

Renaissance-Spolie, bez. 1601

### **(bei) Zehntgasse 3**

im Garten Rest eines Rundturms der spätmittelalterlichen Ortsbefestigung, Bruchsteinbau mit neuem Kegeldach

## **Gemarkung**

### **Wasserbehälter, auf einer Anhöhe an der Straße nach Lautersheim nördlich des Ortes**

kleiner Bossenquaderbau, neuklassizistische Motive, bez. 1912

## **Kerzenheim - Rosenthalerhof**

## **Gemarkung**

### **ehem. Zisterzienserinnenkloster St. Maria im Rosenthal (Denkmalzone)**

1241 gegründet, 1460 und 1525 verwüstet; ehem. Klosterkirche St. Maria (Ruine), hausteingegliedelter Bruchsteinbau, 1241 begonnen, 1261 geweiht, wohl 1492-94, 1525 und 1572 umgebaut; ehem. Konventsgebäude, Haupttrakt im Kern gotischer Putzbau (13. Jh. und später), ein Eingang bez. 1811 (klassizistischer Umbau); ehem. Brunnenkapelle, 14. Jh.; ehem. Zehntscheune mit Krüppelwalmdach, bez. 1750; Nr. 35 Wohnhaus (ehem. Mühle), im Kern barock, Stallungen; im Hof zwei Laufbrunnen, bez. 1891, Eisengießerei Gienanth; Garten (ehem. Kreuzgang), rückwärtig ummauert; Nr. 39, 41, 43, 45 Tagelöhnerhäuser, Teich

## **Kirchheimbolanden**

### **Altstadt (Denkmalzone)**

Baustruktur des 16.-19. Jh., im Wesentlichen barock überformte traufständige Bürgerhäuser des 18. Jh. sowie sakrale, herrschaftliche und städtische Gebäude als hervorragende Blickpunkte; Kernbereich zwischen Neumayerstraße im Norden und Vorstadt im Süden, Neuer Allee im Osten und Schillerstraße bzw. Liebfrauenstraße im Westen

### **Kath. Pfarrkirche St. Peter, Neumayerstraße 3**

Saalbau im Rundbogenstil, 1842-46, Arch. August von Voit und Ludwig Hagemann, Speyer, Turmhelm 1881, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

### **Prot. Pfarrkirche (Paulskirche), Amtsstraße**

ehem. lutherische Schloss- und Stadtpfarrkirche, turmloser Walmdachbau mit seitlichen Anbauten, 1739-44, Arch. Julius Ludwig Rothweil; Ausstattung, Stumm-Orgel von 1745

### **Prot. Pfarrkirche (Peterskirche), Mozartstraße 8**

romanischer Chorturm, 12. Jh., Erhöhung wohl im 17. Jh., Obergeschoss und Helm 1932, Arch. Eugen Dick; im Kern spätgotisches Langhaus, Erweiterung wohl 1. Hälfte 18. Jh., Treppenanbau, bez. 1630, tlw. Fachwerk; Ausstattung; ortsbildprägend

**Schloss (Denkmalzone)**

Ostflügel der 1861 niedergebrannten Dreiflügelanlage, 1738-40, Arch. Guillaume d'Hauberat: stattlicher Mansardwalmdachbau (1862 aufgestockt), ehem. Ehrenhofportal sowie Hauptgartenportal, ehem. Kutschenremise mit Schlosstor, im Kern wohl 1738; ehem. Ballhaus (Neumayerstraße 16-20): repräsentativer spätbarocker Walmdachbau, 1752/53, Arch. Sigmund Jacob Haeckher, Weilburg, spätklassizistischer Giebelrisalit um 1890; ehem. Schlossgarten: spätbarocke Anlage, 1746-57 von Hof- und Lustgärtner L. W. Koellner, Umgestaltung in Englischen Landschaftsgarten wohl 1770er Jahre von Hofgärtner J. W. Hilcke, erneute Veränderung ab 1807, im Küchengarten Orangerie, bez. 1776; in den ehem. Kappesgärten sog. Teehäuschen (Gartenstraße o. Nr.)

**Stadtbefestigung**

bald nach 1368 begonnene, turmbewehrte Mauer mit vorgelagerten Zwingern und tlw. noch erkennbarem Graben; seit 1431 genannte nördliche Vorstadt mit eigener Ringmauer; Niederlegung großer Teile gegen 1740 und um 1770; umfangreiche Überreste der Stadtmauer auf West- und Südseite zwischen Grauem Turm und Anwesen Am Wehrgang 11 restauriert und rekonstruiert; ferner erhalten drei Mauertürme: Roter, Grauer und sog. Pulver- oder Apothekesturm (Am Wehrgang, hinter Langstr. 15 bzw. hinter Langstr. 29) sowie Tortürme: Stadthauerturm/Obertor (zw. Langstr. 29 und 30) und Vorstadtturm/Untertor (Schloßstr.); die Überreste der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung sind die am umfangreichsten erhaltenen der Nordpfalz

**Am Wehrgang**

Roter Turm, südwestlicher, runder Mauereckturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung

**Am Wehrgang 11**

stattlicher spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1731; Innenhof, Nebengebäude mit Laubengang

**Amtsstraße 1**

ehem. "lutherische Kaplanei und Mädchenschule", anspruchsvoller Rokokobau mit Walmdach, um 1760

**Amtsstraße 2**

dreigeschossiger Barockbau, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1772, im Kern wohl älter; ortsbildprägend

**Amtsstraße 5**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), Giebel verschiefert, um 1750

**Amtsstraße 7**

ehem. reformiertes Schul- und Pfarrhaus mit Lehrerwohnung, stattlicher Eckbau, tlw. Fachwerk (verschiefert), bez. 1751, Nebengebäude, tlw. Fachwerk

**Amtsstraße 10**

ehem. Progymnasium, dreigeschossiger spätgründerzeitlicher Walmdachbau mit Giebelrisalit, bez. 1897, Arch. Bezirksbaumeister Ginand, Kirchheimbolanden; straßenbildprägend

**Amtsstraße 12**

ehem. Volksschule, dreigeschossiger klassizistischer Putzbau, 1823/24, Erweiterung und Erhöhung 1883/84, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

**Amtsstraße 14**

ehem. Stadtpalais, seit 1935 Heimatmuseum, herrschaftlicher Rokoko-Eckbau mit Mansardwalmdach; Ausstattung; ortsbildprägend

**Amtsstraße 15**

ehem. Zunfttherberge der Bauhandwerker, Gasthaus und Bäckerei, Eckbau, Torfahrt, 1752; ortsbildprägend

**Amtsstraße 17 /19**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1752

**Amtsstraße 21**

großes Wohn- und Gasthaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1752

**Amtsstraße 23**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1753, Wirtschaftsgebäude

**Amtsstraße 27 /29**

ehem. Amtsschreiberei, spätbarocker Walmdachbau auf L-förmigem Grundriss, um 1750, Treppenturm um 1920; im Hof Arkadenbau der ehem. Brauerei, vor 1759; Garten

**Bahnhofstraße 1**

ehem. Bahnhof, dreieinhalbgeschossiger spätklassizistischer Putzbau, 1874, Güterschuppen; straßenbildprägend

**Bahnhofstraße 7**

Postamt, Walmdachbau auf hohem Quadersockel, 1925

**Bahnhofstraße 10**

ehem. Dienstgebäude der bayerischen Brandversicherung, hoheitlicher kubischer Walmdachbau, Giebelrisalit, um 1890

**Bahnhofstraße 17**

ehem. königlich-bayerisches Bezirksamt, zweiteilige repräsentative Baugruppe mit Treppenturm, Heimatstil und neuklassizistische Motive, 1914/15, Arch. Bauamtsassessor Frauenholz, Kaiserslautern

**Bahnhofstraße 1-17, 6-18, Vorstadt 48 (Denkmalzone)**

gründerzeitliche Alleenbebauung mit repräsentativen öffentlichen Bauten (Bahnhof, Rentamt, Postamt, Brandversicherungsgebäude, Bezirksamt) und Bürgerhäusern gehobenen Anspruchs, 1874-1925

**Dr.-Carl-Glaser-Straße 2**

Forstamt, landhausartiger Krüppelwalmdachbau, Heimatstil, 1909 nach Plänen der Obersten Baubehörde, München



**Dr.-Carl-Glaser-Straße 4**

herrschaftliche Villa, neuklassizistischer Walmdachbau, 1919-23

**Dr.-Edeltraud-Siebl-Allee 4**

ehem. Orangerie des Schlossgartens, 1776, dreiteiliger Putzbau unter Walmdach

**Freiheitsstraße, Friedhof**

1839 angelegt, 2. Hälfte 19. Jh. und frühe 1990er Jahre erweitert; Freischarendenkmal 1849, Germania von 1872; klassizistischer Grabstein des Massengrabes für die Gefallenen von 1849; Grabsteine 19. und frühes 20. Jh.

**Gartenstraße o. Nr.**

ehem. sog. Teehäuschen des Schlosses; achtseitiger, zweigeschossiger Fackwerkbau unter gebrochenem Haubendach

**Gasstraße 1**

eineinhalbgeschossige Villa auf T-förmigem Grundriss, Neurenaissance, bez. 1898

**Gutenbergstraße 5 / 7**

spätbarockes Doppelwohnhaus mit Torfahrt, bez. 1768

**Husarenhof 2**

sog. Reiche Haus, barocker Putzbau, tlw. Fachwerk, frühes 18. Jh.; straßenbildprägend

**Langstraße 15**

sog. Höllrieglsches Haus, stattlicher dreiflügeliger Gebäudekomplex, 16.-19. Jh.: Krüppelwalmdachbau, um 1830; Treppenturm, um 1600, Aufstockung 1981/82; rückwärtige Trake, tlw. Fachwerk, wohl noch 17. Jh.; straßenbildprägend

**(hinter) Langstraße 15**

Grauer Turm, in der Mitte des Westabschnitts der mittelalterlichen Stadtbefestigung gelegener, rechteckiger Mauerturm

**Langstraße 23**

ehem. Münze, barocke Vierflügelanlage, 18. Jh.: Krüppelwalmdachbau, bez. 1740, Wohntrakt mit Torfahrt, rückwärtig Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt); straßenbildprägend

**Langstraße 25**

klassizistisches Wohnhaus mit Mansarddach, um 1830; straßenbildprägend

**Langstraße 28**

prot. Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verschiefert), wohl 17. Jh., im Kern evtl. älter; Scheune, tlw. Fachwerk, 18. Jh.; Pfarrgarten

**Langstraße 29**

ehem. fürstliche Hofapotheke, stattlicher barocker Putzbau, Fachwerk tlw. vorkragend, 1725; Werkstein bez. 1720, Kellerabgang bez. 1816 (Erneuerung), seit 1823 Schwanenapotheke

**(zwischen) Langstraße 29 und 30**

Stadthausturm (Obertor), viergeschossiger Putzbau mit verschiefter Kuppel und Laterne des 18. Jh.; im Kern gotisch, barock überformt

**(hinter) Langstraße 29**

sog. Pulver- oder Apothekerturm, nordwestlicher Mauereckturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung

**Langstraße 30**

ehem. Rathaus (Stadthaus), dreigeschossiger Walmdachbau, Anfang 19. Jh., Umbau bez. 1910, Arch. H. Grieshaber, Ludwigshafen; Wappenstein bez. 1551; Ruhebänk 1921

**Langstraße 31**

sog. Scharfrichterhaus, zweiteiliger Gebäudekomplex; zweiachsiger Krüppelwalmdachbau, wohl 17. Jh., einachsiger Anbau 18. Jh.

**Langstraße 34**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1746 und 1776, tlw. Fachwerk

**(an) Langstraße 39**

Oberlichtportal, Sandsteingewände bez. 1772, Rokoko-Türblatt

**Langstraße 43**

stattliches Eckwohnhaus, um 1600, Fachwerkbobergeschoss 1. Hälfte 18. Jh.; im Hof Brunnen, ehem. Schmiede, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

**Langstraße 71**

sog. Holländerhäuschen, eingeschossiger spätbarocker Mansardwalmdachbau, bez. 1750, Scheune mit Fachwerkspeicher

**Langstraße 73**

Gasthaus Zum Donnersberg, spätbarocker Walmdachbau, Torfahrt bez. 1780; straßenbildprägend

**Liebfrauenstraße 11**

ehem. Liebfrauenkirche, heute Mehrgenerationenhaus, spätbarocker Saalbau mit Krüppelwalmdach, bez. 1731, im Kern evtl. gotisch; barocke Grabmäler

**Mozartstraße**

Laufbrunnen, gotisierend, Eisengießerei Gienanth, um 1880

**Mozartstraße 2**

Torfahrthaus mit Fachwerobergeschoss, 18. Jh.

**(an) Mozartstraße 4**

Hängewerkkonstruktion des Dachstuhls, 16. Jh.; Kastenerker des ehem. Amtshauses

**Mozartstraße 6**

ehem. Handwerkerhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1746 und 1752, im Kern um 1600

**Mozartstraße 7**

ehem. Freihof der Fauste von Stromberg, langgestreckter Bau, tlw. Fachwerk (verputzt), v.a. spätes 18. und 1. Hälfte 19. Jh., im Kern älter; Wappenstein, bez. 1589; straßenbildprägend

**Mozartstraße 10 / 12**

ehem. Kantorswohnung, barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), Anfang 18. Jh.; Stadtmauerreste

**Mozartstraße 11**

heute prot. Dekanat, ehem. Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk (verschiefert), 1. Hälfte 18. Jh., im Kern wohl älter, rückwärtig Anbau, 18. Jh.

**Neue Allee 5**

ehem. Kavaliershaus, Mansardwalmdachbau, bez. 1772, neubarocke Hoftorflügel, um 1910, Arch. Konrad Lehwaldt, ehem. Wirtschaftsgebäude, 19. Jh.

**Neue Allee 7**

ehem. Kavaliershaus, siebenachsiger Rokokobau mit Mansardwalmdach, um 1770

**Neue Allee 9**

ehem. Kavaliershaus, stattlicher Rokoko-Mansardwalmdachbau, um 1770

**Neue Allee 11**

ehem. Kavaliershaus, Eckhaus mit Mansardwalmdach, bez. 1772, Nebengebäude: eingeschossiger Mansarddachbau

**Neue Allee 13 -17**

ehem. Zehnthof, ehem. Zehntscheune: spätbarocker Mansarddachbau, um 1770, Treppenhausvorbau bez. 1932; Wohnhaus, im Kern 18. Jh.; dreiteilige Kelleranlage

**Neue Allee 19**

ehem. Posthalterei, klassizistischer Putzbau, um 1816, Zwerchhaus um 1880; straßenbildprägend

**Neugasse 1**

ehem. kath. Pfarrhaus, spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), tlw. verschiefert, 1753

**Neugasse 23**

spätbarocker Walmdachbau auf L-förmigem Grundriss, bez. 1751; straßenbildprägend

**Neumayerstraße**

Kriegerdenkmal 1870/71, gründerzeitlicher Obelisk, 1880 von J. Zepp

**Neumayerstraße 4**

ehem. fürstliche Oberjägererei, barocke Hofanlage, 1. Hälfte 18. Jh.; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, Scheune mit Krüppelwalmdach, kleines Wohnhaus, um 1770, Torpfosten bez. 1727

**Neumayerstraße 5**

kath. Pfarrhaus, villenartiger gründerzeitlicher Klinkerbau mit Walmdach, bez. 1892, Arch. wohl Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

**Neumayerstraße 6**

spätbarockes Wohnhaus, um 1750; platzbildprägend

**Neumayerstraße 7**

ehem. Amtsgericht (heute Finanzamt), stattlicher dreigeschossiger gründerzeitlicher Walmdachbau, 1881/81 nach Plänen des Landbauamts Kaiserslautern; straßenbildprägend

**Neumayerstraße 9 /11/13**

ehem. "Grenadier-Kaserne", Walmdachbau, 1780, Nr. 9 bez. 1810 (wohl Besitzerwechsel)

**Neumayerstraße 16 /18/20**

ehem. Ballhaus des Schlosses; 1752/53, S.J. Haeckher; zweigeschossiger Putzbau unter Walmdach

**Schillerhain o. Nr.**

Wichernhaus, ehem. BASF-Erholungsheim, stattlicher zweieinhalbgeschossiger Gründerzeitbau, reiche Dachlandschaft, 1903/04, Arch. P. de Lacy, Ludwigshafen

**Schillerhain o. Nr.**

sog. Schneckenenturmchen, kleines gründerzeitliches Belvedere, 1880-84

**Schillerhain**

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, reliefierter Muschelkalkblock, 1933 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden, nach 1956 erweitert

**Schillerhain 6**

"Villa Michel", Villa mit Verandaanbau, Mittelrisalit und halbrundem Vorbau, bez. 1907 und 1908, in parkartiger Anlage; Ausstattung

**Schillerhain o. Nr.**

ehem. Wartturm, spätmittelalterlicher Bruchsteinbau, vor 1431

**Schillerhain o. Nr.**

ehem. Wasserturm, spätgründerzeitlicher Backsteinbau, um 1900

**Schillerstraße 17**

Karl-Ritter-Schule, ehem. Präparandenschule, zweieinhalbgeschossiger Putzbau auf unregelmäßigem Grundriss, Neurenaissance- und Jugendstilmotive, 1905 nach Plänen der Obersten Baubehörde, München

**Schloßstraße o. Nr.**

Vorstadtturm (Unterturm), fünfgeschossiger Torturm unter verschiefertem barocken Haubendach, im Kern gotisch, barock überformt

**Schloßstraße 1 /3**

winkelförmiges barockes Wohn- und Geschäftshaus, tlw. Fachwerk, bez. 1717; ortsbildprägend

**Schloßstraße 2**

Wohn und Geschäftshaus, Mitte 19. Jh.

**Schloßstraße 31**

ehem. Stadtpalais, Rokoko-Walmdachbau, um 1750/60; weitläufiges Kellersystem; straßen- und ortsbildprägend

**Schloßstraße 32 /34**

ehem. herrschaftlicher Hof, 16.-19. Jh.; zwei im Kern wohl spätbarocke Wohnhäuser, tlw. Fachwerk, klassizistische Überformung um 1830; Scheune, 18. Jh., mit Stadtmauerresten; ortsbildprägend

**Schloßstraße 35**

spätklassizistisches Wohnhaus, um 1830, mit Bauteilen des alten Schlosses, vor 1618

**Vorstadt 27**

ehem. Wohn- und Geschäftshaus, historisierender Walmdachbau, Ende 19. Jh.

**Vorstadt 48**

ehem. königlich-bayerisches Rentamt, neubarocker Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, 1893, Arch. Ludwig Stempel und Theodor Bente, Kaiserslautern, Aufstockung 1901, Arch. Joseph Rottler; straßenbildprägend

**Gemarkung**

**ehem. Prämonstratenserkloster Rothenkirchen (Rothenkircherhof), einsam am Wiesbach inmitten einer Rodungsinsel**

1160 gegründet, 1525 geplündert, 1554 Umwandlung in nassauisches Hofgut, im 30jährigen Krieg verwüstet, ab 1821 mehrfacher Besitzerwechsel, seit 1990 im Besitz der Stadt; 1961 Abbruch aller Gebäude bis auf das spätromanische ehem. Refektorium (um 1200) und angebautes Wohnhaus, bez. 1854, sowie Reste des Kreuzgangs

**Jüdischer Friedhof,, an einem Waldweg, am Ende des abgeschiedenen 'Judentals' nordwestlich der Stadt (Denkmalzone)**

ummauertes Areal, wohl im 18. Jh. (um 1700?) angelegt, 1843 erweitert, 172 Grabsteine 1832(?)–1939

**Kriegsfeld**

**Kath. Pfarrkirche St. Matthäus, Hübelstraße 1**

romanisierender Saalbau, 1935/36, Arch. Albert Boßlet, Würzburg/Landau und Karl Lochner, Ludwigshafen; straßen- und ortsbildprägend

**Ortskern, Obergasse zwischen Schulstraße und Weidgenweg, Untergasse 2–14, 24, Hintergasse 1, 2, 6, 10, 11, 13, Viermorgen 2, Weidgenweg 1 (Denkmalzone)**

geschlossene historische Bebauung des 18./19. Jh. mit unterschiedlichen Haus- und Hofformen; besonders bedeutend zahlreiche stattliche Spätbarockbauten der 1. Hälfte 18. Jh.

**Prot. Pfarrkirche, Obergasse 10**

romanischer Ostchorturm, wohl frühes 12. Jh., barocker Saalbau, bez. 1722, Arch. Heinrich Christoff Hartz; Stumm-Orgel von 1791; ortsbildprägend

**Hintergasse 2**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1767, Toranlage bez. 1748 und 1791

**Hintergasse 8**

Wohnhaus mit ehem. Bäckerei, stattlicher Bau, tlw. Fachwerk (verputzt), tlw. verschiefert, bez. 1731, Nebengebäude mit Backstube

**Hübelstraße 3**

kath. Pfarrhaus, zweieinhalbgeschossiger gründerzeitlicher Sandsteinquaderbau, bez. 1897, 1893/94, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

**Hübelstraße 10**

ehem. kath. Pfarrkirche St. Matthäus, spätbarocker Saalbau, bez. 1787, Dachreiter um 1826; ortsbildprägend

**(bei) Hübelstraße 22**

ehem. Ziehbrunnen, barocker Dorfbrunnen, bez. 1748

**Obergasse 2**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 174 und 1783; straßenbildprägend

**(an) Obergasse 3**

Oberlichtportal, nachbarockes Gewände, bez. 1813, klassizistisches Türblatt

**Obergasse 8**

ehem. Schulhaus, spätklassizistischer Putzbau, 1829/30, Arch. Baumeister Sommerrock, Kaiserslautern

**Oberwieser Straße**

Kriegerdenkmal 1870/71 und 1914/18, adlerbekrönter Obelisk, 1892 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden, Erweiterung mit Gedenkstein nach 1920

**Untergasse 2**

ehem. Forsthaus, anspruchsvoller spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 1724

**Untergasse 30**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (tlw. verputzt), 1. Hälfte 18. Jh.

**Weidgenweg**

prächtiges Wegekreuz; altarförmiger spätbarocker Unterbau, Kruzifix auf Schweifsockel, bez. 1776, renoviert 1827

**(zwischen) Weidgenweg 7 und 9**

Brunnen, barocker Ziehbrunnen, bez. 1741

**Gemarkung**

**(an) Schniftenbergerhof 3**

barockes Portal, bez. 1715

**Ehem. Schniftenbergermühle, Schniftenbergerhof o. Nr.**

Mühlenanwesen, im Kern wohl um 1600; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, eingeschossiges ehem. Mühlengebäude, tlw. Fachwerk, tlw. technische Ausstattung; Scheune bez. 1866; landschaftsbildprägend

**Lautersheim**

**Kath. Kirche St. Joseph, Neugasse 9**

Notkirche; aufgesockelter barackenartiger Saal, Türmchen mit Pyramidendach, 1912

**Prot. Kirche, Hauptstraße 12**

Rotsandsteinquader-Saalbau im Rundbogenstil, bez. 1837, 1837–46, Arch. August von Voit; Ausstattung, Walcker-Orgel von 1870; mit den beiden Schulhäusern ortsbildprägend; auf dem Kirchhof Grabstele für Pfr. Karl Brachel (+1844)

**Friedhofstraße**

ehem. Spritzenhaus, neuromanischer Treppengiebelbau, 1891

**Friedhofsweg, Friedhof**

Friedhofstor bez. 1846; Grabmäler: Johann Adam Mann (+1886), Ädikula, sign. Wahl U. Damy Ebertsheim sowie zwei Eichenstamm-Stelen

**Göllheimer Straße 8**

Vierseithof; eingeschossiges Wohnhaus mit Kniestock, 1854, Scheune, Stalltrakt mit Gewölbeställen, bez. 1863; straßenbildprägend mit Göllheimer Straße 10

**Göllheimer Straße 10**

eingeschossiges Wohnhaus mit Kniestock, 1861; straßenbildprägend mit Göllheimer Straße 8

**Hauptstraße 2**

Dorf Gasthaus, repräsentativer spätklassizistischer Putzbau, 1845; Wirtschaftsgebäude

**Hauptstraße 4**

Vierseithof; spätklassizistisches Wohnhaus, bez. 1854

**Hauptstraße 8**

ehem. Schulhaus, seit 1993 Kindergarten, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau auf hohem Sockel, 1828

**Hauptstraße 11**

spätklassizistischer Putzbau, bez. 1831

**Hauptstraße 13**

spätbarockes Wohnhaus, um 1800, Umbau bez. 1827, überbaute Hofeinfahrt mit Mansarddach

**Hauptstraße 27**

eingeschossiges Wohnhaus mit spätklassizistischer Rotsandsteinquaderfassade, bez. 1843

**Lohnsfeld****Kath. Kuratiekirche St. Jakobus d. Ä., Otterberger Straße 2**

historisierender Saalbau, 1931/32, Arch. Hans Seeberger, Kaiserslautern

**Prot. Kirche, Kaiserstraße**

Saalbau, bez. 1602, Muschelnische bez. 1744, spätgotischer Chor

**Kaiserstraße**

Kilometerstein, Rundpfeiler, um 1875

**Kaiserstraße o. Nr.**

ehem. Schulhaus, heute Wohnhaus, Rotsandsteinquaderbau mit Fachwerkgiebel, 1904/05, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

**Kaiserstraße 28**

ehem. Wohnhaus, tlw. Fachwerk, im Kern wohl 18. Jh.

**Kaiserstraße 39**

ehem. Posthalterei "Zum blauen Wagen", spätklassizistischer Putzbau, bez. 1842

**Kaiserstraße 2 (Denkmalzone)**

1778 erstmals erwähntes, landschaftstypisches Mühlenanwesen des 19. Jh.; Wohntrakt bez. 1872, stattliche Wirtschaftsgebäude, frühes 19. Jh., vom Lohnsbach gespeister Mühlgraben

**Mannweiler-Cölln - Cölln****Prot. Kirche, Alsenzstraße 24**

quererschlossener Saalbau, 1860/61, Arch. Bezirksbauschaffner Steinbauer, Alsenz; Ausstattung, Spolie von 1582, Glocke, bez. 1750, von Johann Caspar Schrader, Worms; ortsbildprägend

**Brunnenstraße 10**

Hofanlage, 18./19. Jh.; Einfirsthaus, Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Erweiterung 19. Jh.; Kellergebäude, frühes 19. Jh.

**Gemarkung****(an) Morsbacherhof 11**

Bruchstein eines Renaissance-Portalsturzes, bez. 1613

**Morsbacherhof 9**

Vierseithof; eingeschossiger Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, bez. 1801, Bruchsteinscheune nach 1930, bez. 1812, Wirtschaftsgebäude mit Schuppen und Stall; Kuhstall 1. Hälfte 19. Jh.

**Weidelbacherhof 1**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, im Kern wohl 18. Jh., Umbau bez. 1827

**Mannweiler-Cölln - Mannweiler****Kath. Kapelle, Kleiner Böhl 2**

Bauernhaus, tlw. Fachwerk, um 1700, Umbau zum kath. Schulhaus 1741

**Ortskern, Böhlstraße 2-12 und 3-7, Kleiner Böhl 1-7, Burgstraße 6-18 (Denkmalzone)**

geschlossene Baustruktur des 16.-19. Jh. mit ein- und zweigeschossigen (Fachwerk-)Bauten, hauptsächlich kleinbäuerliche Hofanlagen und Handwerker- bzw. Tagelöhneranwesen; im Dorfmittelpunkt barockes ehem. Schultheißenamt und Schulhaus (1748)

**Alsenzstraße 9**

ehem. Schulhaus, spätklassizistischer kubischer Putzbau mit Kniestock, 1878/79, Arch. wohl Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden



**Böhlstraße 5**

ehem. Schultheißenamt und Schulhaus, barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1748, Erweiterung 1860er Jahre; im Dachreiter Glocke, bez. 1749 von Benedikt Hamm und Johann Georg Schneidewind, Frankfurt; Stall- und Kellergebäude, wohl 1. Hälfte 19. Jh.; ortsbildprägend, seit 1979 Randeck-Museum des Kulturhistorischen Vereins Mannweiler-Cölln e.v.

**(an) Böhlstraße 8**

Renaissance-Portal, bez. 1594

**Burgstraße**

Brücke über die Alsenz, zweibogige Sandsteinquaderkonstruktion, um 1870

**Burgstraße 4**

Wohnstallhaus auf quadratischem Grundriss, bez. 1609; tonnengewölbter Keller der Scheune des 19. Jh. bez. 1604

**Schloßbergstraße 6**

ehem. Reigersberger Hof, Einfirstanlage, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Um- bzw. Neubau bez. 1834, Ausbau zum Hakenhof; Kellerabgang im Scheunentrakt bez. 1724; spätgotische und Renaissance-Spolien, Grenzstein mit Wappen

**Gemarkung****Burg Randeck (Denkmalzone)**

einzigste Burgruine im mittleren Alsenztal; wohl im 12. Jh. gegründet, 1690 großteils zerstört, um 1817 Abbruch; Halsgraben und kreisrunder Bering im Gelände erkennbar, tlw. Bruchstein-Umfassungsmauer, Reste eines Eck-, eines Flankierungs- und eines weiteren Turms, Stumpf des Bergfrieds, Reste der Pflasterung, Fundamente eines Torhauses, von Zwingermauern und eines Kellers

**Marnheim****Prot. Pfarrkirche, Kirchstraße 12**

barocker Walmdachbau, bez. 1739 und 1749; spätgotischer Taufstein, Schlimbach-Organ von 1874

**Bahnhofstraße 23**

ehem. Bahnhof, dreiteiliger spätklassizistischer Putzbau, 1880; landschaftsbildprägend

**Hauptstraße 28**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1770 (?)

**Hauptstraße 31**

barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk, Anfang 18. Jh., Umbau 1750/60; straßenbildprägend

**Hauptstraße 34**

Hofanlage 18./19. Jh.; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), Anfang 18. Jh., Umbau um 1770, bez. 1830; überbautes Hoftor, Scheune bez. 1876

**Hauptstraße 35**

ehem. Posthalterei, Barockbau, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1737, 1765 und 1777; straßenbildprägend

**Hauptstraße 36**

spätbarockes Wohnhaus, wohl 3. Drittel 18. Jh.

**Hauptstraße 53**

prot. Pfarrhaus, repräsentativer spätbarocker Mansarddachbau, bez. 1775

**Hauptstraße 71**

Wohnhaus, um 1830

**Hauptstraße 50, 52, 54, 56 (Denkmalzone)**

landschaftstypische geschlossene Hofanlagen mit charakteristischen Details und rückwärtigem Scheunenrand, 18.-19. Jh.

**Kirchstraße 17**

Schulhaus, stattlicher spätklassizistischer Putzbau, bez. 1886, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

**Schulstraße 3**

ehem. Schulhaus, heute Rathaus, Post, Sparkasse, Krüppelwalmdachbau, barocke und klassizistische Motive, bez. 1823

**Turmstraße o. Nr.**

Glockenturm, spätgotischer Rundturm, 15./16. Jh., Spitzhelm 19. Jh.; ortsbildprägend

**Gemarkung****Elbisheimerhof 11**

Vierseithof, um 1882; spätklassizistischer Walmdachbau, Ökonomiegebäude mit Walmdächern

**Elbisheimerhof 16**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1762

**Ruine des Eisenbahnviaduktes, am westlichen Eingang des Zellertals**

Stein- und Eisenfachwerkkonstruktion, 1872-74; landschaftsbildprägend

**Morschheim****Prot. Pfarrkirche, Vorgasse 26**

hochgotischer Chorturm, 2. Hälfte 13. Jh., Spitzhelm wohl 18. Jh.; spätbarocker Saalbau, bez. 1715, wohl mit älteren Resten; Adels-Grabdenkmäler; Ensemble mit Pfarr- und ehem. Schulhaus

### Hintergasse 11

Dreiseithof; barockes Wohnhaus, tlw.  
Fachwerk, bez. 1706 und 1786, Toranlage bez.  
1764

### Hintergasse 31

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw.  
Fachwerk, bez. 1759, Toranlage bez. 1797

### Hintergasse 32

Vierseithof; städtlicher Sandsteinquaderbau im  
Heimatstil, 1923

### Kaiserstraße 12

städtlicher barocker Krüppelwalmdachbau, tlw.  
Fachwerk, bez. 1744; gusseiserne Ortstafel,  
19. Jh.

### Vordergasse 28

ehem. Schulhaus (heute Kindergarten),  
sandsteingegliedert Putzbau, 1866; Ensemble  
mit Kirche und Pfarrhaus

### Vordergasse 17

barockes Eckwohnhaus, Mitte 18. Jh.;  
straßenbildprägend

### Vordergasse 20

Hakenhof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt),  
wohl spätes 18. Jh., Bruchsteinscheune 19. Jh.

### Vordergasse 24

prot. Pfarrhof, spätbarockes Wohnhaus, tlw.  
Fachwerk, tlw. verschiefert, 1725; ehem.  
Backhaus, Scheune, tlw. Fachwerk, 18. Jh.,  
Ställe; Toranlage bez. 1726; Ensemble mit  
Kirche und ehem. Schule

## Mörsfeld

### Kath. Kirche St. Michael, Friedhofstraße 1

Saalbau in barockisierendem Heimatstil, 1910,  
Arch. Wilhelm Schulte, Neustadt; weitgehend  
Ausstattung; ortsbildprägend

### Prot. Kirche, Hauptstraße 24

Saalbau 1749, Westturm 1888/89; Ausstattung,  
Engers-Orgel von 1840; ortsbildprägend

### Bad Kreuznacher Straße 4

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte  
18. Jh., Umbau bez. 1878; Scheune, bez. 1731

### Bad Kreuznacher Straße 11

Dreiseithof, 19. Jh.; nachbarocker  
Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez.  
1818; Scheune, Schuppen mit ehem. Tanzsaal,  
tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh., Stall bez. 1880

### Bad Kreuznacher Straße 19

ehem. Simultanschule um 1840, mit Schulhöfen  
und dazugehörigen Nebengebäuden

## Münchweiler an der Alsenz

### Prot. Pfarrkirche, Schulstraße o. Nr.

im Kern evtl. mittelalterlicher Westturm,  
Saalbau Ende 16. Jh., Chor bez. 1724;  
Schmahl-Orgel von 1760, Renaissance-Epitaph

### Hauptstraße 3

ehem. Synagoge, spätbarocker Putzbau mit  
abgewalmtem Mansarddach, 2. Hälfte 18. Jh.,  
Umbau zur Synagoge 1806; straßenbildprägend

### Hauptstraße 9

ehem. Rentamt, Krüppelwalmdachbau mit  
Kniestock, tlw. Fachwerk, wohl nach 1706

## Münsterappel

### Prot. Pfarrkirche, Kirchgasse 3

spätgotischer Chor, Gewölbeschlussstein bez.  
1492, Sakristieanbau, tlw. Fachwerk,  
Krüppelwalm; spätbarockes Langhaus, 1725-  
33; Allianzwappen des Wild- und Rheingrafen  
Karl Ludwig und seiner Gattin Sophie  
Magdalena von Leiningen-Dagsburg;  
spätgotische Gewölbemalereien, um 1500;  
Glocke, 1746 von Johann Caspar Schrader,  
Worms; drei Grabmäler; Kirchhofmauer bez.  
1733, Nordeingang Ende 19. Jh.,  
Kriegerdenkmal 1914/18 von 1928;  
ortsbildprägend

### Hintergasse 13

Überreste der ehem. Synagoge, mehrere  
zugesetzte Rundbogenfenster, 1834

### Vordergasse 1

ehem. Schulhaus, heute Bürgerhaus,  
Walmdachbau, im Kern 18. Jh. (?), Umbau  
1907, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen

### Vordergasse 2

Vierseithof, wohl ehem. Zehnthof, spätbarocker  
Krüppelwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.,  
Wirtschaftsgebäude 19. Jh.; straßenbildprägend

### Vordergasse 6

prot. Pfarrhaus, barocker Krüppelwalmdachbau,  
bez. 1744; platzbildprägend

### Vordergasse 9

Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1822

## Gemarkung

### Jüdischer Friedhof,, Am Forstberg, im Wald westlich des Dorfes (Denkmalzone)

1825 angelegtes, bis 1900 belegtes Areal; 25  
Sandsteinstelen

## Niederhausen an der Appel

### Prot. Kirche, Homberg 2

nachgotischer Saalbau, um 1600, barocke Überformung 18. Jh.; ortsbildprägend; Kriegerdenkmal 1914/18 von 1921, Werkstatt Leo Wenzel, Bad Kreuznach, nach 1945 erweitert; Friedhof 1860, 1904 und nach 1960 erweitert, Grabstelen 1890-1950

### Hauptstraße 35

ehem. prot. Pfarrhaus, eineinhalbgeschossiger historistischer Sandsteinquaderbau, 1894, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden; ortsbildprägend

### Schulstraße

Brücke über den Appelbach, einbogige Sandsteinquaderkonstruktion, bez. 1871

### Schulstraße 21

stattliches Wohnstallhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1725, Scheune, tlw. Fachwerk, Hofmauer, Wappenstein, bez. 1733

### Schulstraße 10, 13-23, Elsch 1-2 (Denkmalzone)

geschlossenes dörfliches Ortsbild mit unterschiedlichen Hofanlagen mit Fachwerkhäusern 1. Hälfte 18. Jh. bzw. Putzbauten 19. Jh., ortsbildprägend das Schulhaus (um 1840)

## Niedermoschel

### Prot. Kirche, Hauptstraße 55

schlichter spätbarocker Saalbau, 1747, ehem. Chorflankenturm, im Kern spätgotisch; Stumm-Orgel von 1891; spätgotisches Sandsteinepitaph für Johann von Löwenstein; Kriegerdenkmal 1870/71, um 1880; straßenbildprägend

### (an) Hauptstraße 53

spätbarocke Haustür mit Sandsteingerähm, bez. 1788

### Gemarkung

**Burg Löwenstein, an einem Feldweg nördlich des Dorfes im Blickfeld der Moschellandsburg auf einem künstlich aufgeschütteten, kegelförmigem Hügel (Denkmalzone)**

Ruine der Niederungsburg der Herren von Löwenstein, 1173 erwähnt, 1525 beschädigt, 1689 zerstört; Turmreste, stattliche Überreste eines gotischen Palas

## Oberhausen an der Appel

### Borgasse 4

Hakenhof; Einfirsthaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, im Kern Mitte 18. Jh. oder älter, Umbau bez. 1862; Scheunen- und Stalltrakt mit ehem. Kelterhaus, frühes 19. Jh., Spolien vom rheingräflichen Schloss in Gaugrehweiler; am Schuppen romanisches (?) Fenster

### Borgasse 1-6, Im Eck 3 (Denkmalzone)

sechs landschaftstypische kleinbäuerliche Hofanlagen, 18./19. Jh.

### Hauptstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, 1928 von Peter Arnold, Rockenhausen

### Hauptstraße 10

ehem. Schulhaus, neubarocker Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach, bez. 1904/05, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen

### Hauptstraße 16

Hofanlage; repräsentatives spätbarockes Wohnhaus, abgewalmtes Mansarddach, um 1750; Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

### Hauptstraße 18

Hofanlage; stattliches spätbarockes Wohnhaus, abgewalmtes Mansarddach, um 1750, Zwerchhäuser wohl 1. Hälfte 19. Jh., Bruchsteinscheune 19. Jh.; straßenbildprägend mit Hauptstraße 16

### Gemarkung

**Sandsteinbruch, am Berg Platte nördlich der L 399 nach Kriegsfeld**

unregelmäßige Stollensystem, evtl. 18. Jh.

## Obermoschel

### Altstadt (Denkmalzone)

dichte Bebauung mit landschaftstypischen Haus- und Hofformen, außergewöhnliche Dichte von Kulturdenkmälern des 16. bis frühen 20. Jh., insbesondere Spätgotik, Renaissance und Barock, auf weitgehend ungestörtem Straßennetz des 13./14. Jh.

**Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Kirchenstraße o. Nr.**

neugotischer gequaderter Saalbau, 1866-68, Arch. Corne von Moro, Odernheim; neugotische Orgel, 1882 von A. Zipperlin und Christ, Neustadt/Haardt; straßen- und ortsbildprägend; auf dem Kirchhof klassizistischer Grabstein Maria Anna Vincenti (+1837)

**Prot. Pfarrkirche, Kirchenplatz 1**

frühklassizistischer Walmdachbau mit hoch aufragendem Westturm, bez. 1789, Arch. Friedrich Gerhard Wahl, Zweibrücken; ortsbildprägend; Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, 1958, Arch. Otto Rumpf, Obermoschel

**Feldstraße,, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

1819 angelegt, 1868 erweitert; 67 Sandsteinstelen des 19. und frühen 20. Jh.

**Friedrichstraße 5**

spätgotisches Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl 1. Hälfte 16. Jh., Umbau (?) bez. 1824; Torfahrt mit Fachwerküberbau, um 1700; rückwärtig Scheune, 19. Jh.

**Friedrichstraße 7**

heute Stadtbücherei, Streckhof; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.

**Friedrichstraße 9**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1718 und 1822

**Friedrichstraße 10 /12**

sog. Edenborner Hof, Doppelwohnhaus, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., Zierfachwerk wohl 17. Jh.; Nr. 10 bez. 1589; Stall mit Walmdach, 19. Jh.

**Friedrichstraße 11**

barocker Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, wohl frühes 18. Jh.; wohl älterer Keller; ortsbildprägend

**(an) Friedrichstraße 15**

Haustürblatt, spätes Rokoko, letztes Viertel 18. Jh.

**(an) Friedrichstraße 17**

klassizistische Haustür, um 1827

**Kirchenplatz 3**

ehem. Schulhaus, eingeschossiger spätklassizistischer Walmdachbau, um 1840

**Kirchenplatz 4**

ehem. "Bernsteinsches Schloss", Putzbau, Treppenturm mit Pyramidendach, 1552, Umbau frühes 19. Jh.; ortsbildprägend

**Kirchenstraße 1**

ehem. prot. Pfarrhaus, schlichter spätbarocker Walmdachbau, bez. 1761, Arch. Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken

**Kirchenstraße 12**

kath. Pfarrhaus, spätklassizistischer Putzbau auf Quadersockel, 1879; straßen- und ortsbildprägend

**Kirchenstraße 13**

ehem. herzoglich-zweibrückische Amstellerei ("Altes Gericht"), repräsentative barocke Zweiflügelanlage mit Mansardwalmdach, bez. 1737, Nordflügel 1755, Arch. Werkmeister Voit, Kusel, Umbau wohl frühes 20. Jh.; ortsbildprägend

**Kirchenstraße 15**

ehem. kath. Schulhaus, stattlicher Putzbau, um 1861, im Kern evtl. älter; ortsbildprägend

**Luitpoldstraße 7**

Gasthaus, klassizistischer Putzbau, wohl 1. Viertel 19. Jh.; ortsbildprägend

**Luitpoldstraße 38**

spätgründerzeitliche Sandsteinfassade, 1900, Arch. Bildhauer Rumpf, Obermoschel

**Marktplatz 1**

Rathaus, spätgotischer Putzbau, zweigeschossiges Fachwerk-Zwerchhaus, 1510-12; in der ursprünglich offenen Halle romanische Säule, um 1180

**Marktplatz 3**

fünfschsiges Wohnhaus, Mitte 19. Jh.

**Polnischer Hof o. Nr.**

sog. Polnischer Hof, heute Bäckerei, Laubenganghaus, tlw. Fachwerk, um 1600

**Richard-Müller-Straße 9**

spätklassizistisches Wohnhaus mit Kniestock, Kleinquaderbau, Walmdach, 1848/49; hofseitig jüngerer Anbau, im Hof eineinhalbgeschossiges Nebengebäude, Sandsteinquaderbau mit Kniestock

**Richard-Müller-Straße 11 , 11A**

ehem. Amtsgericht mit Gefängnis, heute Akademie für Landespflege und prot. Dekanat, asymmetrischer Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Neurenaissance, bez. 1900, Arch. Joseph Rottler, Kaiserslautern; rückwärtig ehem. Gefängnis, Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Remise mit Walmdach; ortsbildprägend

**Richard-Müller-Straße 18**

Amtsapotheke, spätklassizistischer Putzbau, 1840, hofseitiger Anbau 1934; ortsbildprägend

**(an) Schneidergasse 7**

klassizistische Haustür, um 1830

**(neben) Vogelgesang 6**

"Peterstürmchen" der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung, dreigeschossiger Bruchsteinturm mit Kegeldach, um 1373, Aufstockung 1527

**Wilhelmstraße 6**

stattliches spätklassizistisches Wohnhaus mit Kniestock, nach 1841; Wintergartenanbau; Gartenpavillon, um 1840; ortsbildprägend

**Wilhelmstraße 14**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgiebeln, bez. 1787

**Wilhelmstraße 16**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, um 1700, im Kern evtl. älter; rückwärtig Stall, tlw. Fachwerk

**Wilhelmstraße 18**

sog. Schucksches Haus, ursprünglich zwei separate Renaissance-Fachwerkhäuser, bez. 1583 und 1584, Fachwerk 1584 (dendrochronologisch datiert)

**Wilhelmstraße 20**

im 19. Jh. veränderter Fachwerkbau von 1584, baulich verbunden mit dem Schuckschen Haus; im Inneren Rest der ursprünglichen Ausstattung.



**(an) Wilhelmstraße 29**

Inschriftstein, bez. 1725; hofseitig Haustür, 2. Hälfte 18. Jh.

**Gemarkung****Burg Landsberg,, auf waldbecktem Bergkegel (Schloßberg) südöstlich der Stadt zwischen Glan- und Alsenztal (Denkmalzone)**

Ruine; wohl Anfang 12. Jh. (oder 10. Jh.?) gegründet, zweiteilig mit östlichem Halsgraben (verfüllt), Ausbau zum Wohnschloß Anfang 17. Jh., 1693 zerstört; Überreste der Oberburg, wohl noch 12./13. Jh. (Bergfried, Ringmauer, Schildmauer, Palas), Reste des spätgotischen Zwingers und der Tortürme, 15. Jh., Geschützturm 16. Jh.; an der Kernburg gotische und Renaissance-Spolien

**ehem. Bet- und Zechenhaus, K 17 zum Schlossberg**

eingeschossiger Fachwerkbau, 1758, Arch. F. W. Jacobi, Erneuerung wohl 1. Hälfte 19. Jh.; anschließend Bruchsteinbau mit Vierpassfenster der ehem. Synagoge

**Oberndorf****Ortskern, Hauptstraße 12-17 und 34 bzw. 47, Kirchberg bis zur Kirche bzw. Nr. 8 (Denkmalzone)**

weitgehend ungestörte Baustruktur des 18. - frühen 20. Jh. mit regionaltypischen Hofanlagen, tlw. Fachwerk, Handwerker- und Tagelöhnerhäusern sowie mittelalterlicher Kirche mit Friedhof, spätbarockem ehem. prot. Pfarrhaus und ehem. Schulhaus (1856)

**Simultanpfarrkirche St. Valentin, Kirchberg 7**

im wesentlichen spätgotischer Bruchstein-Saalbau, bez. 1474, Turm und Teile der Chorbogenwand 13. Jh.; bauzeitliche Wand- und Gewölbemalereien, vier Grabsteine, zwei Glocken, bez. 1624 bzw. 1626 von Peter Reuter, Mainz; ortsbildprägend; auf dem Friedhof mit alter Umfassungsmauer Kriegerdenkmal 1914/18 von 1924

**Kirchberg 5**

ehem. Schulhaus, aufgesockelter Putzbau, 1856

**Kirchberg 8**

ehem. prot. Pfarrhaus, repräsentativer spätbarocker Putzbau, 1776, Scheune

**Wiesenstraße**

Brücke über die Alsenz, vierbogige Bruchsteinkonstruktion, bez. 1830; ortsbildprägend

**Wiesenstraße 1**

Felsenmühle, Hofanlage, 18./19. Jh.; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 1763, Mühlenteil bez. 1752 und 1844, Scheune, tlw. Fachwerk, bez. 1818, Stallung mit Torfahrt, 19. Jh., Bruchsteinmauer mit Torbogen, Kellerabgang bez. 1771, ummauerter Pflanzgarten, Ende 19. Jh.

**Gemarkung****Alsenzbrücke, westlich des Ortskerns**

stattliche zweibogige Brücke, Kleinquadermauerwerk, 1825

**Weinbergshäuser, verstreut am Südhang des Aspenberges über dem Morsbachtal**

zehn unterschiedliche kleine Bauten, tlw. in den Hang hineingebaut, tlw. bez. 1829, 1863, 1865, 1867, 1930

**Oberwiesen****Prot. Kirche, Hauptstraße 48**

neugotischer Sandsteinquader-Saalbau, 1881/82, Arch. evtl. Max von Siebert, Speyer; Ausstattung

**Hauptstraße 9**

ehem. Schulhaus, repräsentativer zweieinhalbgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Krüppelwalmdach, 1906, Arch. Johann Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden; ortsbildprägend

**Hauptstraße 30**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Umbau bez. 1826; straßenbildprägend

**Orbis****Prot. Kirche, Langstraße 19**

spätromanischer, barock überformter Saalbau, gegen 1200; Ausstattung, Orgeprospekt von Johann Valentin Senn, um 1730; Bronzeglocke, 1867 von Hamm, Frankenthal

**Binger Straße, Friedhof**

auf dem um 1900 angelegten, mehrfach erweiterten Friedhof Grabstein für den Separatistenführer und Präsidenten der "Autonomen Pfalz" Franz Josef Heinz (+1924)

**Oberwieser Weg 5**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1716

## Ottersheim

### Kath. Pfarrkirche St. Amandus, Hauptstraße 16

neugotischer Sandsteinquader-Saalbau, 1890-93, Arch. Franz Schöberl, Speyer; Ausstattung, Schlimbach-Orgelprospekt von 1877, spätgotischer Taufstein, um 1500; straßenseitige Einfriedung, 1909 ff., Arch. J. C. Schreiber, Kirchheimbolanden

### Hauptstraße 18

kath. Pfarrhaus, eineinhalbgeschossiger villenartiger Heimatstilbau, 1909-11, Arch. Johann Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden

### Hauptstraße 35

ehem. Schulhaus, heute Bürgerhaus, eineinhalbgeschossiger historisierender Krüppelwalmdachbau, 1905, Arch. Johann Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden

## Ramsen

### Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Klosterstraße 20

dreischiffige Basilika, Heimatstil mit romanischen und barocken Motiven, 1911/12, Arch. Albert Boßlett, Würzburg; Ausstattung; landschaftsbildprägend

### Prot. Pfarrkirche, Klosterhof 5

späthistoristischer Rotsandsteinquader-Saalbau, 1907, Arch. Franz Schöberl, Speyer; Ausstattung; ortsbildprägend

### Bahnhofstraße o. Nr.

romanisches Rotsandsteinrelief, wohl 12. Jh.

### Hauptstraße

Kriegerdenkmal 1870/71, adlerbekrönter Obelisk, bez. 1904

### Klosterhof 6

Forstamt, Putzbau mit dreigeschossigem Mittelbau, Seitenflügel mit Walmdächern, im Kern wohl spätgotisch, 15. oder frühes 16. Jh., Umbau 1856/57; Scheune, tlw. Fachwerk, 19. Jh.

### Klosterhof 9

spätbarocke Muschelnische, 18. Jh.

### Klosterhof 1-10, Klosterstraße 19, 20 (Denkmalzone)

ehem. Klosterbezirk der 1146 gegründeten Benediktinerinnenabtei; geschlossene, ortsbildprägende Gesamtanlage mit ev. Kirche, Wohn- und Schulhäusern, Forstamt (ehem. Priorat?), tlw. noch mit spätgotischen Resten

### Klosterstraße 43

Schullandheim der Stadt Ludwigshafen, ländlicher Heimatstilbau, tlw. Fachwerk, Mansardwalmdach mit Krüppelwalmen, 1909

### Staufer Straße, Friedhof

Grabstein K. Lehanka (+1895) auf dem im frühen 19. Jh. angelegten, mehrmals erweiterten Friedhof

## Gemarkung

### Eiswoog

gründerzeitliches Puppenhaus: zweiflügelige, tlw. verglaste Holzkonstruktion, 1883-85 von Modellschreiner Lemaire, Eisenberg; z.Zt. im Landgasthof Forelle

### Hofgut Walzwerk

ehem. Rundeisenwalzwerk, 1831, Arch. Friedrich von Gienanth: Walzgebäude (klassizistischer Sandsteinquaderbau mit Walmdach), Kleinhammergebäude, Verwalterbau, Lagerhaus, Schmiede und "Materialgebäude"

## Ransweiler

### Prot. Pfarrkirche, Am Schulberg 7

spätbarocker Saalbau mit Walmdach, bez. 1767, Arch. Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken; Rokoko-Ausstattung, Werkstatt Georg Philipp Schmidt, Meisenheim; ortsbildprägend

### Am Schulberg 4

prot. Pfarrhof, repräsentativer spätbarocker Walmdachbau, 1766, Arch. Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken; Backhaus, bez. 1767, Schuppen und Scheune (mit Spolie), tlw. Fachwerk, frühes 19. Jh., Viehtränke; Ensemble mit Kirche

### Am Schulberg 5

ehem. Schulhaus, eingeschossiger klassizistischer Putzbau, 1829

### Donnersbergstraße 4

malerisch gruppierte U-förmige landschaftstypische Hofanlage mit eingeschossigem Wohnhaus, um 1850

### Kirchenweg 3

ehem. Schulhaus, Walmdachbau, barockisierender Heimatstil, bez. 1910, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

## Gemarkung

### Friedhof, östlich des Dorfes am Ortsausgang nach Dielkirchen (L 385)

1884 angelegt, 1949 erweitert, mit originaler Ummauerung, architektonisch gestaltetes Grabmal mit Galvanoplastik Fam. Jakob Steitz, um 1910

## Rathskirchen

### Prot. Pfarrkirche, Hauptstraße 27

Saalbau, jugendstilgeprägter barockisierender Heimatstil, 1910/12, Arch. Eugen Dünnebier, Kaiserslautern; Ausstattung, spätbarockes Pfarrerepitaph

### Hauptstraße 16

ehem. Schulhaus, Krüppelwalmdachbau, 1899, Arch. wohl Georg Kleinhans, Kusel; ortsbildprägend

### Hauptstraße 26

prot. Pfarrhof, Walmdachbau, tlw. Rustikamauerwerk, jugendstilgeprägter Heimatstil, 1908-10 angeblich, Arch. Georg Kleinhans, Kusel, Bruchsteinscheune mit Krüppelwalmdach, bez. 1825, Pfarrgarten; ortsbildprägend

## Rathskirchen - Rudolfskirchen

### Prot. Kirche, Kirchenstraße 12

spätbarocker Saalbau mit Walmdach, bez. 1767, Arch. wohl Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken; Ausstattung; ortsbildprägend

### Kirchenstraße

Grabmal, reliefierte Standsteinstele, um 1900

### Kirchenstraße 1 / 2

Hofanlage; Einfirsthaus, tlw. Fachwerk, wohl gegen Ende 18. Jh., bez. 1855, Schweinestall, tlw. Fachwerk; ortsbildprägend

### Kirchenstraße 3

eingeschossiges Einfirsthaus, frühes 19. Jh.

### (an) Kirchenstraße 5 / 6

zwei spätbarocke Haustürgewände, bez. 1744

## Reichsthal

### (an) Birkenstraße 5

zweiflügeliges spätklassizistisches Türblatt, bez. 1818; an der Hofwand Inschriftenstein, bez. 1739

### Hahnenbachstraße 10 , 12

zwei landschaftstypische eingeschossige Einfirstanlagen, bez. 1842

### Hahnenbachstraße 13 / 15

ehem. Schulhaus mit Lehrerwohnung und Bürgermeisteramt, heute Bürgerhaus, Putzbau, 1842, Arch. Johann Schmeisser, Kusel, Aufstockung 1906/07, Scheune 1878; ortsbildprägend

## Rittersheim

### Prot. Kirche, Kirchstraße 7

spätbarocker Saalbau, bez. 1769 und 1857 (Erneuerung); gotischer ehem. Chorturm, tlw. romanisch, Glockengeschoss 1857; Bronzeglocke, 1838 von Renaud, Goncours/Lothringen; Engers-Orgel von 1845; ortsbildprägend

### Eselstraße 3

Unterstellhaus, Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, bez. 1681; straßenbildprägend

## Gemarkung

### Josefsmühle

Vierseithof, 1. Hälfte 19. Jh.; eingeschossiges Wohnhaus mit Mahlraum, bez. 1832 und 1841, Scheune bez. 1819; dreischiffiger kreuzgewölbter Stall, um 1850; landschaftsbildprägende bauliche Gesamtanlage

### Steuerwaldmühle, am Leiselbach östlich des Ortes

kulturlandschaftsbildprägender stattlicher Vierseithof; dreigeschossiges ehem. Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1685, Wohnhaus mit Wintergarten, 1920er Jahre, Scheunen und Ställe, tlw. Fachwerk, 18./19. Jh., Kelterhaus um 1900 aufgestockt, Torhaus, Dungkaut, Gartenmauer

## Rockenhausen

### Altstadt (Denkmalzone)

Bebauung v.a. des 18. und der 1. Hälfte des 19. Jh. innerhalb des spätmittelalterlichen Kerns mit zahlreichen Einzeldenkmälern, darunter städtebauliche Bezugspunkte des öffentlichen Lebens seit dem 16. Jh. (prot. Pfarrkirche, Schloss) sowie ortsübliche Hofanlagen (insbesondere Streckhöfe und Einfirsthäuser)

### Kath. Pfarrkirche St. Sebastian, Kreuznacher Straße 32

dreischiffige Sandteinquader-Basilika, jugendstilgeprägter Heimatstil, 1915-17, Arch. Rudolf von Pérignon; Ausstattung; Steinkreuz, bez. 1948

## **Prot. Pfarrkirche, Marktplatz 2**

mittelalterlicher Turm mit barocker Haube, spätbarocker Saalbau, 1780-84, Arch. Franz Wilhelm Rabaliatti; Ausstattung, Orgel, 1788 von Philipp Christian Schmidt, Rockenhausen

## **Alleestraße**

Kriegerdenkmal 1870/71, adlerbekrönter Obelisk, 1899

## **(an) Bahnhofstraße 1**

Spolien (Schlussstein) des um 1823 abgebrochenen Untertores, Steintafel, bez. 1784

## **Bahnhofstraße 2**

ehem. kath. Pfarrhaus, repräsentativer barockisierender Klinkerbau, Treppenhausrisalit, Mansardwalmdach, 1898, Arch. wohl Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

## **Bahnhofstraße 3 a**

Postamt, Dreiflügelanlage; Walmdachbau, bez. 1926, Arch. Heinrich Müller u.a.

## **Bezirksamtsstraße 7**

ehem. Bezirksamt, heute Verbandsgemeindeverwaltung, dreigeschossiger neubarocker Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach, 1901, Arch. Joseph Rottler, Kaiserslautern

## **Bezirksamtsstraße 8**

Nordpfälzer Heimatmuseum, zweieinhalbgeschossiger Walmdachbau, spätklassizistisch geprägter Heimatstil, 1925, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen; auf dem Vorplatz spätrömischer Laufbrunnen

## **Gutenbrunnenstraße 8**

eineinhalbgeschossiger historisierender Putzbau, 1898

## **Krankenhausstraße 1**

eingeschossige Putzbau, Mansarddach mit Krüppel- und Fußwalmen, Heimatstil, 1913, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

## **Krankenhausstraße 3**

villenartiger Krüppelwalmdachbau, Heimatstil, 1914/15, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen

## **Krankenhausstraße 4 /6**

Doppelwohnhaus, tlw. Fachwerk, auf bewegtem Grundriss, 1904, Arch. Peter Seeberger; ortsbildprägend

## **(an) Krankenhausstraße 9**

Relief über dem Portal, Gussstein, bez. 1927

## **(vor) Krankenhausstraße 9**

Kriegerdenkmal für die Kriegsteilnehmer der Vereinigten Turnerschaft Rockenhausen im Ersten Weltkrieg, reliefierter, kugelbekrönter Sandsteinpfeiler, 1924

## **Kreuznacher Straße, Friedhof**

1874 angelegt, um 1938 und seit 1972 erweitert, acht spätbarocke Grabsteine; dreiteiliges Grabmal Fam. Blaum, um 1911; Gruftkapelle der Fam. Grill und Lotz, 1911-13 von Peter Arnold, Rockenhausen, Gruft bez. 1874

## **Kreuznacher Straße 31 a**

kath. Pfarrhaus, stattlicher Walmdachbau, Heimatstil, 1915/16, Arch. Rudolf von Pérignon; Christus-Bronzefigur, um 1935, WMF

## **Kreuznacher Straße 35**

späthistoristischer Sandsteinquaderbau mit Kniestock, 1897; ortsbildprägend

## **Kreuznacher Straße 37**

Amtsgericht, neubarocker Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach, bez. 1900, Arch. Theodor Bente, Kaiserslautern; straßenbildprägend

## **Luitpoldstraße 2 und 2a**

zwei unter gemeinsamem abgewalmten Mansarddach zusammengefasste Wohnhäuser mit Fachwerkbereich (Nr. 2 verputzt), 18. Jh., Ladendurchbrüche 20. Jh.

## **Luitpoldstraße 3**

Wohn- und Geschäftshaus; Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 17. Jh.

## **Luitpoldstraße 10**

barockes Fachwerkhhaus, bez. 1696; im Innern hölzerne Wendeltreppe

## **Luitpoldstraße 11**

stattliches barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk, 18. Jh.; ortsbildprägend

## **Luitpoldstraße 20**

barocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

## **Marktplatz 1**

barocker Mansarddachbau mit Zierfachwerk, bez. 1737; Ladeneinbau 20. Jh.

## **Marktplatz 7**

heute "Kahnweilerhaus", barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, 18. Jh.; straßenbildprägend

## **Marktplatz 9**

stattlicher klassizistischer Sandsteinquaderbau mit abgewalmtem Mansarddach, Mitte 19. Jh.; Ladeneinbau 20. Jh.

## **Mühlackerweg, weitab südlich des Ortskerns, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

1912 angelegt, bis 1939 belegt, ca. 25 Grabsteine

## **Mühlweg 2**

ehem. Gerberei, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1828

## **Parkstraße 1**

ehem. Rathaus (Bürgermeisteramt), spätklassizistischer Walmdachbau, 1848/49; ortsbildprägend

## **Schloßstraße 1**

barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk, um 1700; ortsbildprägend

## **Schloßstraße 8**

ehem. Schloss, 1713 (Dendro-Dat.) oder 1738, Reparaturen 1775 und 1779; Rundturm, 16. Jh.; barockes Hauptgebäude, kubischer Walmdachbau, 1713/38; Spolie des Untertors, 18. Jh.

## Schloßstraße 10

ehem. Wohnhaus, heute  
Uhrenstube/Pfälzisches Turmuhrenmuseum,  
tlw. Fachwerk, 18. Jh., bez. 1825 (wohl Umbau),  
ehem. Scheune

## Schloßstraße 11

Wohnhaus, bez. 1832, im Kern evtl. älter;  
straßenbildprägend mit Schloßstraße 10 und  
Marktplatz 7

## Schulstraße 4

Wohnhaus

## (an) Schulstraße 16

barockes Sandsteinrelief, bez. 1719

## Schulstraße 19

barockes Wohnhaus mit Walmdach,  
Zierfachwerk, wohl noch 17. Jh.

## (zu) Speyerstraße 12

Langscheune, Bruchsteinbau mit  
Krüppelwalmdach, 1853; Wohnhaus bez. 1873

## (an) Waldbergstraße 9

barockes Sandsteinrelief, wohl 18. Jh.

## (an) Waldbergstraße 24

barockes Sandsteinrelief, um 1720

# Rockenhausen - Dörnbach

## Hauptstraße 44 , 46

zwei großflächige Dreiseithöfe, 3. Viertel 19.  
Jh.; straßenbildprägend

## Hügelstraße 2

Streckhof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Anfang  
18. Jh., Bruchsteinscheune bez. 1808,  
Kellergebäude um 1880, Gärten; bauliche  
Gesamtanlage

## Gemarkung

### Wegekreuz, an der Gabelung der Feldwege nach Dörrmoschel bzw. zum Felsbergerhof

Steinkreuz, bez. 1522

# Rockenhausen - Marienthal

## Prot. Pfarrkirche, Rockenhauser Straße 24

historisierender Saalbau mit hochgotischen  
Spolien, 1848-50, Arch. wohl Ludwig  
Hagemann, Speyer; Ausstattung; zwei  
Renaissance-Grabmäler

## Amtsstraße 1

ehem. Synagoge, bescheidener nachbarocker  
Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgiebeln,  
1827, seit 1912 Scheune

## (an) Rockenhauser Straße 26

südwestlicher Strebebefeiler der hochgotischen  
ehem. Klosterkirche

# Ruppertsecken

## Kath. Kuratiekirche Mariä Himmelfahrt, Georgenstraße 2

barockisierender Saalbau, 1857; Sakristei 1932

## Turmstraße/ Ecke Frauenstein

Glockenturm, Sandsteinquaderbau mit  
Pyramidendach, 1885 (oder 1869) Arch. evtl.  
Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

## Gemarkung

### Burg Ruppertseck, auf einer Felskuppe (‘Schloßberg’) westlich über dem Dorf, Flur ‘Das Gebück’ (Denkmalzone)

Mauerreste der Umfassungsmauer und eines  
runden Schalenturms der wohl im 12./13. Jh.  
gegründeten, 1470 zerstörten ovalen Anlage

## Friedhof, an der K 34

Friedhofskreuz, bez. 1890

# Rüssingen

## Prot. Kirche, Hauptstraße 23

Saalbau, im wesentlichen spätromanisch, Ende  
11. Jh., Turmhelm barock, Glockenraum bez.  
1757; auf dem Friedhof fünf spätbarocke  
Grabmäler und ein klassizistischer Grabstein;  
Kriegerdenkmal 1866/77, 1902 von Carl  
Marschall; Grabsteine Fam. Jean Kleinhanß  
(+1904), Eheleute Michael Uhl (+1922)

## Hauptstraße 15

Hofanlage, frühes 19. Jh.; Wohnhaus, tlw.  
eingeschossig, bez. 1822, im Kern evtl. älter,  
Toranlage, Scheune, tlw. Fachwerk,  
Krüppelwalmdachstall bez. 1730, Schweinstall  
mit Fachwerkspeichergeschoss



## Hauptstraße 18,20, 21, 22, 24, 27, 28, 30, 32, 34/35, 37 (Denkmalzone)

zehn charakteristische Hofanlagen des 18./19. Jh., überwiegend Vierseithöfe mit Toranlagen bzw. Torfahrten, außergewöhnlich vielen originalen Details und rückwärtigem Scheunenkranz, sowie ehem. Schule

## Gemarkung

### Weinbergshaus, In den Stauffenäckern

Rundbau mit Kragkuppel, wohl 18. oder frühes 19. Jh.

## Sankt Alban

### Ortskern, Biengarten 1 und 2, Kirchgasse 1-7, Langgasse 7-13, im Osten begrenzt vom ehem. Mühlgraben (Denkmalzone)

Bebauung des 17.-19. Jh. mit gut erhaltenen Wohnhäusern mit Fachwerkobergeschoss, öffentlichen Gebäuden (ehem. Schulhaus, ehem. falkensteinisches Forsthaus) und der dominierende Baugruppe Kirche/Pfarrhaus des frühen 20. Jh.

### Prot. Pfarrkirche, Kirchgasse 2

großer Saalbau, gotisierender Heimatstil, bez. 1911, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen; Ausstattung; barocker Grabstein; orts- und landschaftsbildprägend

### Biengarten 1

prot. Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, barockisierender Heimatstil, bez. 1911, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen

### Kirchgasse 1

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Dendro-Dat. 1685

### Langgasse 9

barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, wohl 1. Viertel 18. Jh., große Wirtschaftsgebäude; straßenbildprägend

### Schulstraße 1

ehem. Lutherisches Schulhaus mit Lehrerwohnung, barocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1722

## Gemarkung

### Hengstbacherhof, Hengstbacherhof 4-10, 12 (Denkmalzone)

sechsteilige Weilersiedlung mit gestaffeltem Scheunenkranz, 19. Jh.

### Hengstbacherhof 5

Hofanlage; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1815, Scheune bez. 1839 und 1846

### Hengstbacherhof 6

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1831, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Backhaus mit Spolie, bez. 1738, Stallflügel bez. 1839

## Schiersfeld

### Prot. Kirche, Kirchgasse 2

spätbarocker Saalbau, 1760/61, Turm bez. 1762, Arch. Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken; Ausstattung, Schlimbach-Organ von 1877

### Bismarckstraße 4 /6

ehem. prot. Pfarrhof, klassizistischer Walmdachbau, 1823/24, Pflanzgarten und Wiese, barocke Bruchsteinscheune mit Krüppelwalmdach, wohl 2. Hälfte 18. Jh.; ortsbildprägend

### Bismarckstraße 13

ehem. Schulhaus, eineinhalbgeschossiger klassizistischer Putzbau, bez. 1828, Treppenhaus 1897; gusseiserne Ortstafel, 2. Hälfte 19. Jh.

### Kirchgasse 1

Streckhof, frühes 19. Jh.; Wohnhaus bez. 1844 (wohl Umbau), Bruchsteinscheune, Heuspeicher; bauliche Gesamtanlage

## Gemarkung

### Sulzhof,, in der Quellmulde des Sulzbachs (Denkmalzone)

malerische Baugruppe, 1321 erstmals erwähnt; Nr. 2 herrschaftliche barocke Hofanlage, bez. 1728 und 1787, Backhaus bez. 1907; Nr. 1 stattliche Einfirstanlage, um 1850, zwei Bruchsteinscheunen 19. Jh.

## Schönborn

### (an) Ortsstraße 36

Sonnenuhr, reliefierte Sandsteinplatte, 1842

### Ortsstraße 46

ehem. Schulhaus, heute Bürgermeisteramt, barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.; ortsbildprägend

## Schweisweiler

### Kath. Kirche St. Ägidius und Unbefleckte Empfängnis Mariens, Kirchstraße 6

spätbarocker Saalbau, geschwungene Fassade, bez. 1752, Ausstattung; orts- und landschaftsbildprägend

## Sippersfeld

**Friedhofstraße, Friedhof**

auf dem wohl Anfang des 19. Jh. angelegten, mehrmals erweiterten Friedhof Grabmal Matthias Hafen (+1871), Gusseisen, wohl Eisengießerei Gienanth, Hochstein

**Kirchstraße 4**

Einfirstanlage, bez. 1750

**(an) Kirchstraße 7**

Reliefplatte, Sandstein, Mitte 18. Jh.

**Kirchstraße 8**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, wohl Mitte 18. Jh.

**Ortsstraße o. Nr.**

prot. Glockenturm, Sandsteinpodest, offene Eisenkonstruktion, Wellblechdach, 1902, Arch. Ludwig Schmidt, Rockenhausen

**Ortsstraße**

Hl. Nepomuk auf der Alsenzbrücke, spätbarocke Sandsteinskulptur, Mitte 18. Jh.

**Ortsstraße 9**

kleinere Hofanlage, wohl Mitte 18. Jh., tlw. Umbau Mitte 19. Jh.

**Ortsstraße 15**

Wohnhaus mit Fachwerkobergeschoss, Fachwerk-Erker bez. 1689(?), im rechten angebaut ehem. Backhaus, eingeschossiger Bruchsteinbau

**Ortsstraße 16**

ehem. falkensteinisches Zollhaus, Barockbau, tlw. Fachwerk, wohl frühes 18. Jh.

**Ortsstraße 17**

Wohnhaus mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.

**Ortsstraße 9, 11, 13, 15, 16, 17, Friedhofstraße 2, (Denkmalzone)**

Baugruppe des 17.-19. Jh. mit Fachwerkbauten, Kleinhäusern, Parallelhof und ehem. prot. Schulhaus von 1847

## Seelen

**Buchenbergstraße 1**

ehem. Schulhaus, heute prot. Betsaal, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Fachwerk-Nebengebäude mit Krüppelwalmdach, 1899/1900, Arch. Georg Kleinhaus, Kusel

**Prot. Pfarrkirche, Kirchstraße o. Nr.**

spätbarocker Saalbau, bez. 1768, gotischer Chorturm, 14. Jh., Glockengeschoss und Haube spätbarock; Ausstattung, Stumm-Orgel, um 1770; eine der vier Glocken 1719 von Rincker, Aßlar; auf dem Kirchhof spätklassizistischer Grabstein Justus Geiß (+1847)

**Amtsstraße 4**

prot. Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, Heimatstil, 1907/08, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen; Pfarrscheune, bauzeitliche Einfriedung

**Amtsstraße 5**

barocke Hofanlage; Eckhaus mit Krüppelwalmdach, angeblich 1737, Wirtschaftsgebäude, tlw. Fachwerk, 18./19. Jh.; straßenbildprägend

**Hauptstraße**

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, 1936 von Adolf Bernd, Kaiserslautern, nach 1960 erweitert

**Hauptstraße**

säulenförmige Brunnenstöcke mit Wasserspeier, historisierende Tröge, Eisengießerei Gienanth, Eisenberg; bei Hauptstraße 11, 17 (Ecke Ringstraße), 20 (Ecke Amtsstraße), 36, 43, Kirchstraße (bei Amtsstraße 5)

**Hauptstraße 23**

barockes Wohnhaus mit Zierfachwerk, bez. 1742

**Hauptstraße 24**

Stall eines ehem. Dreiseithofes, bez. 1881

**Hauptstraße 25**

ehem. Schulhaus, heute Kindergarten, anspruchsvoller spätklassizistischer Walmdachbau, bez. 1836; ortsbildprägend

**Hauptstraße 26**

Gemeindehaus (Bürgermeisteramt), eineinhalbgeschossiger spätklassizistischer Gründerzeitbau, bez. 1885

**Hauptstraße 47**

charakteristische, im Kern barocke nordpfälzische Hofanlage des 18./19. Jh.

**(an) Hauptstraße 49**

reliefierter Türsturz, bez. 1819

## Gemarkung

### Pfrimmerhof 1 /2

Hofanlage, 18./19. Jh.; Nr. 1 Wohnhaus, bez. 1868, Wirtschaftsgebäude um 1800, Toranlage bez. 1802, barocke Spolie, bez. 1734; Nr. 2 Wohnhaus, bez. 1861, mit Fachwerkwand, bez. 1786, Gienanth-Ofen, um 1927; Scheune bez. 1879, Nebengebäude bez. 1856; östlich mennonitischer Friedhof, wohl Anfang 18. Jh.

### Pfrimmerhof 3

ehem. Mühle, sog. Hetsch-Mühle, heute Gasthaus, Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1819

## Sitters

### Prot. Pfarrkirche, Kirchenstraße 6

historisierender Saalbau, 1846-48, Arch. evtl. Ludwig Hagemann, Speyer, Turm 1888; ortsbildprägend; auf dem Friedhof sechs spätgründerzeitliche Grabsteine, Bildhauerwerkstatt Rumpf, Obermoschel

### Hauptstraße 15-30 (Denkmalzone)

landschaftstypische kleinbäuerliche Haus- und Hofformen, 18./19. Jh.

### Kirchenstraße 2

Einfirsthaus, bez. 1818

### Mühlweg 3

Wohnhaus mit reichem barockem Fachwerkobergeschoss, wohl frühes 18. Jh.

### Mühlweg 4

ehem. Dorfmühle, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1829, Stall und Scheune, 19. Jh.

## Stahlberg

### Turmstraße 8

Glockenturm, gotisierender Sandsteinquaderbau mit Pyramidendach, 1911 Arch. wohl Peter Arnold, Rockenhausen

## Gemarkung

### Menhir, an einem Waldweg an der Gemarkungsgrenze mit Katzenbach

sog. Langer Stein, jungsteinzeitlich

## Standenbühl

### Friedhofstraße, Friedhof

spätestens um 1800 angelegt, um 1865 und gegen Ende 19. Jh. erweitert, Einfriedung 19. Jh.; barockes Friedhofskreuz, 1738; Kriegerdenkmal 1914/18, 1922 von Heckelsberger, Kaiserslautern, nach 1950 erweitert; spätklassizistisches Grabmal (mit Gruft) Fam. Carl Martin (+1884), gründerzeitliches Grabmal Fam. Müller, um 1885

### Kaiserstraße 42

Dreiseithof; Krüppelwalmdachbau, wohl vor 1829, Umbau ca. 1840/50; Oberlichtportal, bez. 1718 (Vorgänger); in der Scheune kreuzgewölbter Stall, um 1850; Gartenummauerung bez. 1619; ehem. Zentscheune mit Krüppelwalmdach, 18. Jh., Rotsandsteinquader-Scheune, um 1900

### Steinbacher Straße 1

ehem. Schulhaus, heute Dorfgemeinschaftshaus, städtischer klassizistischer Putzbau, 1827; straßenbildprägend

## Steinbach am Donnersberg

### Prot. Pfarrkirche, Donnersberger Straße 36 a

spätgotischer Saalbau, Westturm mit barocker Haube, bez. 1450 und 1452; Ausstattung; Glocken, 1704 von Johann und Andreas Schneidewind, Frankfurt, 1766 von Johann Franz Colas von Landau, Neuleiningen, 1777 von Georg Friedrich Schrader, Frankenthal; auf dem Kirchhof expressionistisches Kriegerdenkmal 1914/18, 1926 von Adolf Bernd, Kaiserslautern

### Donnersberger Straße 5

prot. Pfarrhaus, Walmdachbau, bez. 1919, Arch. K. Schuler

### Donnersberger Straße 41

Dreiseithof; eingeschossiger verputzter Fachwerkbau, wohl spätes 18. bzw. frühes 19. Jh., Scheune und Stall 19. Jh.

### Donnersberger Straße 61

villenartiger Walmdachbau, Heimatstil-Motive, 1914, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

## Gemarkung

### Jüdischer Friedhof,, Untere Mühle (Denkmalzone)

1850 angelegtes, mit originaler Umfassungsmauer erhaltenes Areal; 50 Grabsteine bis 1937

## Stetten

**Kath. Pfarrkirche Leib Christi, Hauptstraße o. Nr.**  
 romanischer Westturm, Dendro-Dat. 4. Viertel 11. Jh., Spitzhelm 19. Jh.; gotischer Chor, 14. Jh.; barocker Saal, 1. Hälfte 18. Jh.; neubarocke Sakristei, 1909, Arch. Johann Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden; spätgotische Wandmalerei; ortsbildprägend; auf dem alten Kirchhof spätrömischer Steinsarkophag, 4. Jh., Grabstein Th. von Koffler (1814), Friedhofskreuz, um 1750; in der Friedhofserweiterung elf gründerzeitliche Grabsteine

**Prot. Kirche, Hauptstraße 2**  
 barocker Saalbau, 1740-42, Südportal bez. 1845, Westturm bez. 1889; ortsbildprägend

**(zu) Backesberg 3**  
 ehem. Wirtschaftsgebäude, Bruchsteinbau, bez. 1879, dreischiffiger kreuzgewölbter Stall

**Hauptstraße 4**  
 ehem. prot. Schulhaus, sandsteingegliedeter Putzbau, 1868/69

**Hauptstraße 15 /17**  
 ehem. "Schloss" der Freiherren Koffler von Millendt, Nr. 15 sandsteingegliedeter Putzbau, 18. Jh., bez. 1859 (Portalerneuerung), Stallteil mit Pultdach; Nr. 17 spätbarocker Mansardwalmdachbau; Bruchsteinscheunen 19. Jh.; barocke Mauerpfosten, Hofeinfahrt 2. Hälfte 19. Jh.

**Hauptstraße 19**  
 kath. Pfarrhof, spätklassizistischer Putzbau mit Kniestock, bez. 1886, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden; spätbarocke Scheune, ummauerter Pflanzgarten; straßenbildprägend

**Hauptstraße 30 /32**  
 ehem. Hof des Klosters Arnstein, L-förmige Hofanlage, 18./19. Jh.; stattliches, im Kern spätbarockes Wohnhaus, Toranlage, dreischiffiger kreuzgewölbter Stall; Scheunen 18. Jh.; Wohn- und Ökonomiegebäude, 1920er Jahre; Brunnentrog, Rheinböller Hütte, 2. Hälfte 19. Jh.

**Hauptstraße 34**  
 ehem. kath. Schulhaus, heute Grundschule, sandsteingegliedeter Standardbau, 1864; straßenbildprägend

## Teschenmoschel

**Hauptstraße 17, 19, 20, 21, 23, 25 (Denkmalzone)**  
 fünf landschaftstypische Hofanlagen und spätklassizistisches ehem. Schulhaus, 18./19. Jh.

## Gemarkung

**Jüdischer Friedhof,, an einem Waldweg nördlich des Ortes (Denkmalzone)**

angeblich 1665 angelegt, Erweiterung um 1899 mit originaler Umfassung; über 80 Grabstelen, 1724/25-1935

## Unkenbach

**Prot. Kirche, Hauptstraße 18**

neugotischer Sandsteinquader-Saalbau, 1861-63, Arch. Bezirksbauschaffner Hepp, Alsenz, Turmerneuerung 1938; Walcker-Orgel von 1907; ortsbildprägend

**Hauptstraße 15**

ehem. Schulhaus mit Lehrerwohnung, Putzbau mit vorkragendem Satteldach, 1848/49; ortsbildprägend

**Hauptstraße 22**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, frühes 18. Jh.; Backofen; zwei eingetiefte Keller

**Hauptstraße 24**

Hofanlage; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 17. Jh.

## Waldgrehweiler

**Hauptstraße 30**

Teil einer winkelförmigen Hofanlage; Wohnhaus mit Fachwerkobergeschoss, das sandsteingegliederte massive EG wohl 19. Jh., Stallgebäude mit Speichergeschoss

**Inselstraße o. Nr.**

Glockenturm, dreigeschossiger gotisierender Putzbau, bez. 1927, Arch. Hans Seeberger, Kaiserslautern; Kriegergedenktafel; ortsbildprägend

## Gemarkung

**Jüdischer Friedhof,, an einem Feldweg südlich der Ortslage (Denkmalzone)**

wohl um 1850 angelegt; 13 Grabstelen bis 1889

## Wartenberg-Rohrbach - Rohrbach

**Prot. Kirche, Kirchstraße 1 a**

im Kern spätromanischer, barock überformter Saalbau, Mittelteil 1. Hälfte 12. Jh., Westteil bez. 1717 und 1728, Ostteil bez. 1745, Dachreiter mit Glocken von 1515 und 1900; romanische und gotische Wandmalereien

## Wartenberg-Rohrbach - Wartenberg

### Schloßberg 16, (Denkmalzone)

im Mittelalter gegründete ehem. Mühle;  
landschaftstypischer großflächiger Dreiseithof,  
im Wesentlichen 1830er Jahre

## Weitersweiler

### Kath. Kapelle St. Bartholomäus, Lindenstraße 2

gotischer Chor, 14. Jh., Westwand und  
Walmdach nach 1875

### Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus, Hauptstraße 25

stattlicher spätklassizistischer Saalbau, 1876-80, Arch. Max von Siebert, Speyer;  
ortsbildprägend

### Bolander Straße

Kriegerdenkmal 1866 und 1870/71,  
Rotsandstein-Obelisk, bez. 1907, Arch. Carl  
Marshall

### Hauptstraße, Christlicher Friedhof (Denkmalzone)

1856 angelegt, 1898 und 1960/61 erweitert; im  
nordwestlichen Bereich entlang der  
Friedhofsmauer geschlossenes historisches  
Gräberfeld, größtenteils mit originalen  
Einfassungen

### Hauptstraße 8

ehem. Schulhaus, Krüppelwalmdachbau,  
1824/25, Aufstockung 1902, Arch. Johann  
Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden,  
Einfriedung und Pavillon, 1907

## Gemarkung

### Jüdischer Friedhof,, weitab östlich des Dorfes, an einem Nebenarm des Mannheimer Weges (Denkmalzone)

vermutlich nach 1850 angelegt; originale  
Friedhofsmauer und 20 Grabsteine von 1772  
bis 1917 erhalten

## Winnweiler

### Kath. Pfarrkirche Herz-Jesu, Kirchstraße 23

repräsentative barockisierende dreischiffige  
Staffelhalle, 1912/13, Arch. Ludwig Becker,  
Mainz; ortsbildprägend

### Kath. Wallfahrtskapelle zum Hl. Kreuz, Falkensteiner Weg 8

spätbarocker Saalbau, 1760-64, Westturm  
1840; ehem. Klausur, Fachwerk, um 1742;  
landschaftsbildprägend

### Ortskern, Marktplatz, Kirchstraße bis zur prot. Kirche bzw. zum Lohnsbach, Lorenz-Steinbückner-Weg 1 und 3, Schloßstraße (ohne Nr. 1, 3, 5) zwischen Marktplatz und Zwergstraße, die Westseite der Zwergstraße, Gymnasiumstraße 1 und 3, Jakobstraße 1-13 bzw. 2 und Neugasse 1 bzw. 2-14 (Denkmalzone)

in der Ortsmitte einheitliches Straßenbild  
überwiegend mit doppelgeschossigen  
Traufenhäusern, darunter barocke  
Fachwerkhäuser; in der Neugasse und westlich  
der Schloßstraße Handwerker- und  
Tagelöhnerhäuser des frühen 19. Jh.

### Prot. Pfarrkirche, Kirchstraße 19

spätbarocker Saalbau, bez. 1749, evtl. auf  
spätgotischen Fundamenten, 1409, Westturm  
bez. 1754; Walcker-Orgelwerk von 1914;  
ortsbildprägend

### Falkensteiner Weg 3

Forstamt, repräsentativer  
eineinhalbgeschossiger Gründerzeitbau,  
1886/87; Ausstattung

### Gymnasiumstraße 3

Dreiseithof; zweieinhalbgeschossiges  
Fachwerkwohnhaus, tlw. massiv (verputzt),  
frühes 18. Jh., Scheune, tlw. Fachwerk, 1855;  
ortsbildprägend

### Jakobstraße

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1744,  
Kruzifix um 1900

### (zu) Jakobstraße 19

Gartenhaus, Fachwerkbau mit Pagodendach,  
um 1750

### Jakobstraße 21

ehem. königl. bayer. Friedensgericht mit  
Kantonsgefängnis, stattlicher klassizistischer  
Bruchsteinbau mit Walmdach, 1825

### Jakobstraße 25

ehem. königl. bayer. Rentamt, heute  
Vermessungsamt (Katasteramt),  
anspruchsvoller neubarocker  
Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach,  
1896, Arch. Ludwig Stempel, Kaiserslautern

### Jakobstraße 27

prot. Pfarrhaus und Dekanat, repräsentativer  
Mansardwalmdachbau, barockisierender  
Heimatsstil, 1908, Arch. Peter Seeberger,  
Rockenhausen

### Jakobstraße 29

ehem. Amtsgericht, heute  
Verbandsgemeindeverwaltung,  
repräsentativer neubarocker  
Rotsandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach,  
1901, Arch. wohl Theodor Bente, Kaiserslautern

### Kirchstraße

Hl. Nepomuk, spätbarocke Sandsteinskulptur,  
bez. 1761



**Kirchstraße, Friedhof**

1840 angelegt, mehrmals erweitert, Gruppe bemerkenswerter Grabmäler, 1880-1920

**Kirchstraße 22**

klassizistischer Mansardwalmdachbau, bez. 1837 sowie spätklassizistisches Wohnhaus mit Kniestock, um 1890

**Kirchstraße 25**

kath. Schwesternhaus, historisierender Sandsteinquaderbau, 1906; ortsbildprägend

**Kirchstraße 26**

ehem. Kaplanei ("Frühmessenerei"), Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), um 1750

**Lorenz-Steinbrückner-Weg 1**

ehem. Gärtnerhaus, eingeschossiger spätbarocker Mansardwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

**Schloßstraße**

Missionskreuz, Sandstein, bez. 1768

**Schloßstraße 22**

Wohn- und Geschäftshaus, Krüppelwalmdachbau, historisierender Heimatstil, bez. 1907, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen; straßenbildprägend

**Schloßstraße 23**

heute Apotheke, anspruchsvoller nachbarocker Krüppelwalmdachbau, klassizistische Motive, Toranlage bez. 1844; straßenbildprägend

**Schloßstraße 35**

ehem. Turn- und Festhalle, heute Gaststätte, historisierender Rotsandsteinquaderbau mit Schildgiebeln, 1902, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

**Schloßstraße 37**

ehem. falkensteinische Amtsschreiberei, eingeschossiger Putzbau, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

**Schloßstraße 47**

ehem. falkensteinisches Schloss, zwei tonnengewölbte Keller, mehrere kreuzgewölbte Erdgeschoss-Räume, bez. 1604, Obergeschoss v.a. 19. Jh., Walmdach, gründerzeitliche Erweiterung nach 1870, Torfahrt bez. 1843; ortsbildprägend

**Schloßstraße 49**

ehem. Bankgebäude, repräsentativer Gründerzeitbau mit Kniestock, 1877/78

**Schloßstraße 51**

ehem. Schul- und Rathaus, Gründerzeitbau, 1892

**Schloßstraße 53**

ehem. Lateinschule, Gründerzeitbau, 1873

**Schloßstraße 47, 49, 51, 53 (Denkmalzone)**

ehem. Schlossbezirk einschl. "Messeplatz" mit Schloss (1604) und Gruppe gründerzeitlicher öffentlicher Gebäude ("Volksbank 1877/78, ehem. Schul- und Rathaus 1892, Lateinschule 1873)

**Schulstraße, Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)**

wohl 1725 angelegt, um 1880 erweitert, bis 1963 belegt; Trauerhalle, kubischer Zeltdachbau, um 1880/90; 445 Grabmäler

**Weilergäßchen**

Hl. Nepomuk, spätbarocke Sandsteinskulptur, bez. 1761

**Gemarkung****Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, auf dem Leisbühl östlich der Ortslage**

Halle mit überlebensgroßer Soldatenfigur, 1932/33, Arch. Karl Seeberger, Kaiserslautern, nach 1945 erweitert

## Winnweiler - Alsenbrück-Langmeil, Ortsbereich Alsenbrück

**Prot. Kirche, Alsenztalstraße 22**

spätbarocker Saalbau, bez. 1762; ortsbildprägend

**Alsenztalstraße, Friedhof**

Grabmal Fam. Franck, um 1870 auf dem 1825 angelegten Friedhof

## Winnweiler - Alsenbrück-Langmeil, Ortsbereich Langmeil

**Imsbacher Straße 12**

reiche Hofanlage, 2. Hälfte 19. Jh., frühes 20. Jh.; Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, um 1878, Nebengebäude; bauliche Gesamtanlage

**Kaiserstraße 9**

ehem. Schulhaus mit Lehrerwohnung, repräsentativer Walmdachbau, Heimatstil, bez. 1910, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

**Kaiserstraße 10**

eine der größten Hofanlagen des Kreises, 19. Jh.; spätklassizistischer Walmdachbau mit Kniestock, bez. 1860, über älteren Kellern, bez. 1819; Wohnhaus 1. Hälfte 19. Jh., im Kern evtl. älter; Wirtschaftsgebäude, u.a. bez. 1799; bauliche Gesamtanlage

**Gemarkung****Sattelhof 4 /6**

großer Vierseithof; Doppelwohnhaus, eingeschossiger nachbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1830, über älteren Kellern, ehem. Brennhaus, bez. 1832, Toreinfahrt(en) bez. 1818, Bruchsteinscheune, Scheune mit Fachwerkgiebeln, Stallungen

## Winnweiler - Hochstein

### Alsenzstraße 116

ehem. Schulhaus, heute Bürgerhaus, repräsentativer zweieinhalbgeschossiger Zweiflügelbau, 1898-1900, Arch. Karl Ritter, Kaiserslautern

### Alsenzstraße 136

ehem. Schulhaus, eingeschossiger spätbarocker Putzbau, 1786, Dachreiter 1820; ortsbildprägend

### (vor) Alsenzstraße 138

Wegekreuz, Sandstein, bez. 1749

### Friedhof (Denkmalzone)

1820 angelegt, mehrfach erweitert; 15 Grabmäler der Fam. Gienanth, v.a.: Friedrich Frhr. von G., Sophia. von G., Ludwig Frhr. von G., Friedrich August von G., Bertha von G.; Grabmal Eheleute Jakob Gerlach (+1899)

## Gemarkung

### Eisenschmelz (Denkmalzone)

Stammhaus der Gienanthschen Eisenindustrie; Kern der geschlossenen Anlage Nr. 11-14 Herrenhof: herrschaftliche Dreiflügelanlage, gegen 1804; Nr. 1-9 eingeschossige Traufzeile mit Arbeiterwohnungen, bez. 1800 (Nr. 7/8); Stützmauer mit Kellerabgängen bez. 1825, 1842 (Renov.) sowie 1845; Fabrikationsgebäude, Ende 19. Jh.; Parkanlage, darin Eisenschmelzarbeiten des 19. Jh.

### Kilometerstein, an der B 48

Sandsteinzylinder, um 1875

## Winnweiler - Potzbach

### Hauptstraße 5 /7

Hofanlage; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl 1. Hälfte 19. Jh., Fachwerkscheune, Backstein-Stallungen; straßenbildprägend

### Hauptstraße 6

ehem. Schulhaus, eingeschossiger Putzbau auf Quadersockel, um 1855, Nebengebäude; straßenbildprägend

### Hauptstraße 11

eingeschossiges Fachwerkwohnhaus, angeblich 1767/68, bez. 1829, Sandsteinquaderscheune 19. Jh.

### Hauptstraße 15 /17

zweigeschossiges Fachwerkhaus, Anfang 18. Jh.

### Hauptstraße 37

Forsthaus ("Forstwartwohnung"), eineinhalbgeschossiger Rotsandsteinquaderbau, 1899

### Hauptstraße 1-8, 11, 13, 15/17, Ringstraße 6 (Denkmalzone)

malerisches Straßenbild mit landschaftstypischen Hofanlagen mit Fachwerkhäusern und eingeschossigen Putzbauten, 18./19. Jh., dominiert vom ehem. Schulhaus (um 1855)

## Winterborn

### Hauptstraße 14

ehem. Schul- und Bethaus mit Lehrerwohnung, heute auch Bürgerhaus, stattlicher spätklassizistischer Putzbau mit Turmaufbau, 1840/41

### Steinstraße 1 /3, (Denkmalzone)

ehem. Hofgut der Abtei St. Maximin, Urzelle des Dorfs; Vorseithof, 1. Hälfte 19. Jh. mit nachbarockem Krüppelwalmdachbau (Nr. 3), wohl um 1800, rückwärtig ummauerter Garten und Stall, die übrigen Gebäude hufeisenförmig um den gepflasterten Hof gruppiert

### Steinstraße 6

Hakenhof; spätklassizistisches Wohnhaus mit Stall und Heuspeicher, Kleinquadermauerwerk, bez. 1880; Brunnen, Baumgarten

## Gemarkung

### Friedhof, Hauptstraße

Grabstätte Fam. Brunck, wohl um 1900, klassizistischer Cippus für Peter Brunck (+1845)

## Würzweiler

### (an) Hauptstraße 18

Haustür, bez. 1861

### Hauptstraße 19

Glockenturm, gotisierender Putzbau, 1883

## Gemarkung

### Jüdischer Friedhof,, an einem Waldweg östlich des Ortes, am Hang rechts des Appelbachs (Denkmalzone)

evtl. vor 1800 aufgelassenen; barocker Grabstein, um 1734

## Zellertal - Harxheim

### Prot. Pfarrkirche, Lindenstraße 2

neugotischer Sandsteinquader-Saalbau, 1880-90, Arch. Max von Siebert, Speyer, Turmuhr bez. 1893; Ausstattung, Walcker-Orgel von 1894

**Bahnhofstraße**

Kriegerdenkmal 1914/18, 1929 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden; daneben römischer Sarkophag

**Hauptstraße 2**

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, rückwärtig Laubengang, wohl um 1750

**Hauptstraße 4**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, frühes 18. Jh., Toranlage 18. Jh., Fußgängerpfote bez. 1570; straßenbildprägend

**Hauptstraße 5**

großer Vorseithof mit weitläufigem ummauertem Park und zwei Zufahrten, 18./19. Jh.; barockes Fachwerk-Doppelwohnhaus bez. 1745, zweieinhalbgeschossiger gründerzeitlicher Winkelbau 1890/91, Wirtschaftsflügel bez. 1783, kreuzgewölbte Ställe Mitte 19. Jh., Pferdestall bez. 1793, Toranlage bez. 1800

**Hauptstraße 6**

Dreiseithof; eingeschossiges Wohnhaus, tlw. barockes Zierfachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Toranlage 18. Jh., Scheune bez. 1798

**Hauptstraße 10**

zweieinhalbgeschossiger spätklassizistischer Walmdachbau, 1849; straßenbildprägend

**Hauptstraße 15**

Rathaus, barocker Mansardwalmdachbau mit Dachreiter, um 1750

**Holzweg, Friedhof**

1900 angelegtes, nach 1945 erweitertes ummauertes Areal; Grabstätte Fam. Jacob Janson II (+1903)

**Löwenbrunnen 8**

Vorseithof; repräsentatives zweieinhalbgeschossiges spätklassizistisches Wohnhaus, 1859; Bruchstein-Wirtschaftsgebäude; straßenbildprägend

**Zellertal - Niefernheim****Brückenstraße o. Nr.**

ehem. Spritzenhaus, kleiner gründerzeitlicher Fachwerkbau, 1891

**Brückenstraße 2**

Weingut Herr, weitläufige Hofanlage mit gegenüberliegendem ummauerten Pflanzgarten; stattlicher zweieinhalbgeschossiger Gründerzeitbau, bez. 1897, Wirtschaftstrakt 1. Hälfte 19. Jh., Scheune um 1839, Toranlage bez. 1832

**Brückenstraße 4**

ehem. Weingut Herr, repräsentativer Winzerhof; Wohnhaus, um 1830, Erweiterung 1850er Jahre, Toranlage 19. Jh., Wirtschaftsteil 1925-27, Park

**Königsstraße 13**

Glockenturm, dreigeschossiger Putzbau mit Spitzhelm, 1843

**Zellertal - Zell****Kath. Pfarrkirche St. Philipp, Hauptstraße 22**

barocker Saalbau, 1746-49, Arch. evtl. Johann Jakob Rischer, Heidelberg; Ausstattung, evtl. von Paul Egell, Mannheim; Marienkapelle 1875; sog. Kreuzgang mit Zugang zu den "Stifskellern"; ortsbildprägend mit prot. Kirche

**Ortskern, Hauptstraße 1, 3-22, 24, 26, Fritz-Golsen-Straße 1-3, Osterberg 1 (Denkmalzone)**

malerisches Straßenbild mit nahezu geschlossenem Baubestand des 16.-19. Jh. mit klein- und mittelbäuerlichen Anwesen, Handwerker- und Tagelöhnerhäusern sowie prot. Pfarrhaus (1888), ehem. Schulhaus (1837), ehem. Kollektur (1750/53) und den landschaftsbildprägenden beiden Kirchen (17./18. Jh.)

**Prot. Kirche, Hauptstraße 24**

wiederhergestellter nachgotischer Saalbau, um 1705-09, Arch. evtl. Johann Jakob Rischer, Heidelberg, Umbau 1905/06, Arch. August Nopper, München: Turm in gotisierendem Jugendstil; Walcker-Orgel von 1877; ortsbildprägend mit kath. Kirche, ehem. Schul- und prot. Pfarrhaus

**Fritz-Golsen-Straße 1**

Hofanlage; barockes Wohnhaus, um 1750; straßenbildprägend

**Fritz-Golsen-Straße 2**

Dreiseithof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl 16. Jh., Nebengebäude mit Fachwerkspeicher, 18. Jh.

**Hauptstraße**

spätbarockes Dorfkreuz, bez. 1782

**Hauptstraße 4**

ehem. Weingut Golsen, Hofanlage, 2. Hälfte 19. Jh.; villenartiges Herrenhaus mit reicher Dachlandschaft, 1888, Arch. August Nopper, München, über älterem Keller; Fachwerkmise, dreischiffiger, kreuzgewölbter Stall, im Kern barocker (?) Verwalterbau mit Walmdach; Landschaftspark; gusseiserner Röhrenbrunnen, bez. 1877

**Hauptstraße 19**

ehem. Kollektur der Universität Heidelberg (später Gasthaus Rupp), heute Hotel, stattlicher spätbarocker Walmdachbau, 1750-53

**(vor) Hauptstraße 19**

gotisierender Laufbrunnen, bez. 1882

### **Untergasse 35**

ehem. kath. Pfarrhaus, heute Kolpinghaus,  
eineinhalbgeschossiger gotisierender  
Gründerzeitbau, bez. 1900, Arch.  
Bezirksbaumeister Ginand, Kirchheimbolanden

### **Gemarkung**

**Kriegerdenkmal, inmitten der Weinlage 'Am  
Schwarzen Herrgott' über dem Zellertal auf einer  
Felsgruppe an der K 64 nach Mölsheim**

1914/18, expressionistischer, gotisierender  
Monumentalbau, 1928, Arch. Alfons Brand,  
Worms; landschaftsbildprägend



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44  
55116 Mainz

[denkmalinformation@gdke.rlp.de](mailto:denkmalinformation@gdke.rlp.de)  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)